



renkforce

Ⓓ **Bedienungsanleitung**
3-Kanal-Multifunktions-Codeschloss
Best.-Nr. 1582598

Seite 2 - 61

ⒼⒷ **Operating Instructions**
3-channel multifunctional code lock
Item No. 1582598

Page 62 - 120

CE

	Seite
1. Einführung	4
2. Symbol-Erklärung	5
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4. Lieferumfang	6
5. Sicherheitshinweise	7
6. Bedienelemente	9
7. Montage und Anschluss	16
8. Anschlussbeispiele	17
a) Standalone-Betrieb	17
b) Betrieb in Verbindung mit einer Alarmanlage	18
c) Betrieb mit zwei Codeschlössern	19
9. Inbetriebnahme	20
10. Signaltöne und LED-Anzeigen	21
11. Die „DAP“-Steckbrücke	22
12. Programmierung	23
a) Programmiermodus aktivieren/verlassen	23
b) Alle Programmierungen zurücksetzen	24
c) Mastercode programmieren	24
d) Superuser-Code	25
e) Benutzercodes	27
f) Code für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)	31
g) Besucher-Code	33
h) Aktivierungsdauer für Ausgang #1, #2 und #3	35
i) Sicherheitsfunktionen bei Falscheingabe	40
j) Türalarm	42
k) Signalton bei Aktivierung von Ausgang #1, #2 oder #3	43
l) Signaltöne bei Normalbetrieb	44

	Seite
m) Zugangsmodus auswählen	45
n) Blinksignal im Normalbetrieb ein-/ausschalten.....	46
o) Betriebsart für Türöffner-Taste wählen	46
p) Signalton bei offen stehender Tür	48
q) Betriebsart für Ausgang #1 wählen	49
13. Einfache Betriebsart („Single User“).....	50
a) Allgemeine Informationen.....	50
b) Auswahl der Betriebsart „Single User“	51
c) Auswahl der Betriebsart „Multi User“	51
d) Mastercode/Benutzercode programmieren	52
e) Superuser-Code programmieren.....	52
f) Code für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)	53
g) Besucher-Code	53
14. Programmierbeispiel	54
a) Programmierung durchführen	54
b) Codeschloss verwenden	57
15. Störungsbeseitigung.....	58
16. Pflege und Reinigung	60
17. Entsorgung	60
18. Technische Daten	60

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de

Österreich: www.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient hauptsächlich der Zutrittssicherung von Türen (z.B. eines Büros) oder zum Aktivieren/Deaktivieren einer Alarmanlage. Die Steuerung ist über Zahlencodes möglich.

Als Besonderheit verfügt das Produkt über drei Ausgänge; für Ausgang #1 können bis zu 100 Benutzercodes gespeichert werden, für Ausgang #2 und #3 je bis zu 10 Benutzercodes.

Weiterhin ist sind 10 Besucher-Codes speicherbar, die entweder als Einmalcode oder als Code mit einem bestimmten Zeitlimit verwenbar sind.

Eine integrierte Klingeltaste mit potentialfreiem Relaiskontakt erlaubt die Ansteuerung einer geeigneten Türklingel.

Das Produkt kann durch seine Bauart (IP54) im Innen- und Außenbereich montiert werden.

Das Codeschloss verfügt außerdem über einen Sabotagekontakt; dieser ermöglicht es, Manipulationsversuche über eine Alarmanlage auszuwerten.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Falls Sie das Produkt für andere Zwecke verwenden, als zuvor beschrieben, kann das Produkt beschädigt werden. Außerdem kann eine unsachgemäße Verwendung Gefahren wie zum Beispiel Kurzschluss, Brand, Stromschlag, etc. hervorrufen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch und bewahren Sie diese auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter.

4. Lieferumfang

- Codeschloss
- 4 x Schrauben
- 4 x Dübel
- Sechskantschlüssel
- Diode
- Bedienungsanleitung



Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.

5. Sicherheitshinweise



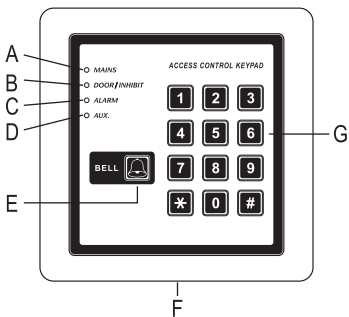
Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Falls Sie die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung nicht befolgen, übernehmen wir für dadurch resultierende Personen-/Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Das Produkt ist für den Betrieb im Innen- und Außenbereich geeignet (IP54). Es darf jedoch niemals in oder unter Wasser betrieben werden, dadurch wird es zerstört.
- Überschreiten Sie niemals die im Kapitel „Technische Daten“ angegebene Kontaktbelastbarkeit für die Ausgänge.
- Schalten Sie mit dem Codeschloss niemals z.B. die Netzspannung, dadurch besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, starken Erschütterungen, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um. Durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen Geräte, an die das Produkt angeschlossen wird (z.B. Türöffner, Alarmanlage usw.).
- Wenn kein sicherer Betrieb mehr möglich ist, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt:
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.



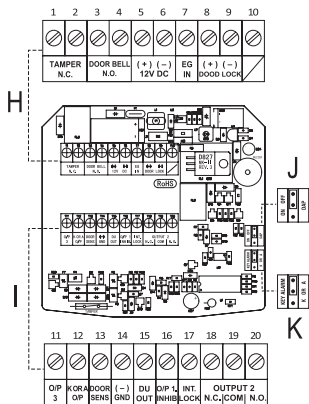
- Lassen Sie Wartungs-, Anpassungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchführen.
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Sollten Sie sich über den korrekten Betrieb nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich mit uns oder einem anderen Fachmann in Verbindung.

6. Bedienelemente



- A LED „MAINS“
- B LED „DOOR / INHIBIT“
- C LED „ALARM“
- D LED „AUX“
- E Taste „BELL“
- F Befestigungsschraube
- G Tastenfeld

- H Anschlussleiste 1 mit Schraubklemmen
- I Anschlussleiste 2 mit Schraubklemmen
- J Steckbrücke „DAP“, für Aktivierung des Programmiermodus, wenn der Mastercode vergessen wurde (DAP = „Direct Access to Programming“ = Direktzugriff auf die Programmierung ohne Mastercode)
- K Steckbrücke „K OR A“, für Umschaltung zwischen zwei Funktionen:
- 1) „K“ = Ausgang an Schraubklemme 12 ist für 10 Sekunden aktiv, wenn eine Taste gedrückt wird
 - 2) „A“ = Ausgang an Schraubklemme 12 ist aktiv, wenn die Tür gewaltsam geöffnet wird und dadurch ein Türsensor ausgelöst wird



Schraubklemme 1 + 2 („TAMPER N.C.“): Anschluss für Sabotagekontakt

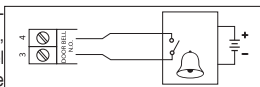
Dieser Ausgang kann z.B. mit einer Alarmanlage verbunden werden, um bei Manipulationsversuchen am Codeschloss eine Sirene auszulösen.

Der Ausgang ist potentialfrei und ist als NC-Kontakt beschaltet. Beim Öffnen des Codeschloss-Gehäuses wird der Kontakt unterbrochen (ein kleiner Magnet in der Wandhalterung steuert den Reedkontakt auf der Platine).

Die Kontaktbelastbarkeit beträgt 24 V/DC, 50 mA.

Schraubklemme 3 + 4 („DOOR BELL N.O.“): Anschluss für Türklingel

Bei diesem Anschluss handelt es sich um einen potentialfreien NO-Relaiskontakt (Kontaktbelastbarkeit: 24 V/DC, 1 A), der sich als Schaltausgang für eine Türklingel verwenden lässt. Er wird bei Betätigen der Klingeltaste „BELL“ aktiviert.



Schraubklemme 5 + 6 („12V DC“): Anschluss für Betriebsspannung

Diese beiden Anschlüsse sind mit der Betriebsspannung 12 V/DC zu verbinden. Achten Sie auf die korrekte Polarität; Schraubklemme 5 = Plus/+, Schraubklemme 6 = Minus/-/GND. Abhängig von den am Codeschloss angeschlossenen Geräten (z.B. Türöffner) ist auf eine entsprechend ausreichende Stromversorgung zu achten.

Schraubklemme 7 („EG IN“): Steuereingang für Türöffner-Taste

Wird ein Taster (mit NO-Kontakt, Schließer) angeschlossen, so kann hierüber der Ausgang #1 aktiviert werden.

In der Regel wird dies verwendet, um mit einem in der Wohnung montierten Taster den Türöffner betätigen zu können, ohne am Codeschloss einen Code einzugeben zu müssen.

Sollen mehrere Taster angeschlossen werden, so sind diese parallel zu schalten.

Schraubklemme 8 + 9 („DOOR LOCK“): Ausgang #1 für Türöffner

An diesem Ausgang kann direkt ein Türöffner angeschlossen werden; das Codeschloss liefert hierfür eine Betriebsspannung von 12 V/DC und einen Strom von bis zu 3 A.

Achten Sie je nach Türöffner auf die korrekte Polarität; Schraubklemme 8 = Plus/+, Schraubklemme 9 = Minus/-/GND.

→ Die dem Codeschloss beiliegende Schutzdiode muss polungsrichtig in der Nähe des Türöffners angeschlossen werden.

Der Ausgang #1 kann entweder im Toggle-Betrieb arbeiten (jede Code-Eingabe schaltet den Ausgang um) oder für eine bestimmte Zeit aktiviert werden (1 - 999 Sekunden).

Der Ausgang ist vorkonfiguriert für einen „Fail-Secure“-Türöffner, wie er bei einer Haustür üblich ist. Dies lässt sich bei Bedarf über den Programmiercode 66 verändern. Beachten Sie hierzu die Informationen in Kapitel 12. q).

- **„Fail-Secure“-Türöffner:**

Dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn seine Betriebsspannung anliegt (übliche Bauart bei Haustüren).

- **„Fail-Safe“-Türöffner:**

Dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn die Betriebsspannung fehlt (seltene Bauart, wird z.B. für Fluchtweg-Türen verwendet, da bei Stromausfall die Tür geöffnet werden kann).

Schraubklemme 10: Ohne Funktion/Nicht vorhanden

Bei dieser Version des Codeschlosses ohne Funktion bzw. es ist auf der Platine keine Schraubklemme vorhanden.

Schraubklemme 11 („O/P 3“): Ausgang #3

Dies ist ein NPN-Transistor-Ausgang (Open-Collector) mit einer maximalen Belastbarkeit von 100 mA und 24 V/DC. Der Ausgang schaltet bei Aktivierung auf Minus/-GND. Dieser Ausgang kann für diverse Steuerzwecke eingesetzt werden, z.B. zum Scharfschalten einer Alarmanlage.

Der Ausgang #3 kann entweder im Toggle-Betrieb arbeiten (jede Code-Eingabe schaltet den Ausgang um) oder für eine bestimmte Zeit aktiviert werden (1 - 999 Sekunden).

Schraubklemme 12 („K OR A O/P“): Ausgang für Tastenbetätigung oder Alarm

Dies ist ein NPN-Transistor-Ausgang (Open-Collector) mit einer maximalen Belastbarkeit von 100 mA und 24 V/DC. Der Ausgang ist über die Steckbrücke „K OR A“ umschaltbar zwischen zwei verschiedenen Funktionen:

- **1) Ausgang aktiv bei Tastenbetätigung**

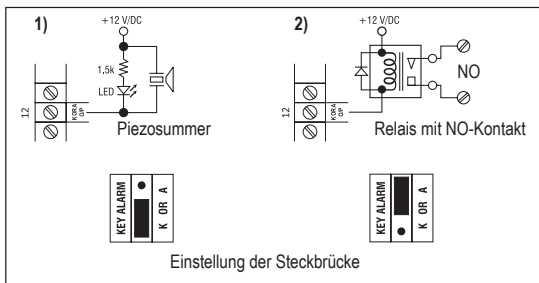
Der Ausgang schaltet für die Dauer von 10 Sekunden auf Minus/-GND, wenn eine Taste auf dem Codeschloss betätigt wird.

Diese Funktion kann verwendet werden, um z.B. eine Beleuchtung oder Überwachungskamera zu aktivieren oder um einen Piezosummer anzusteuern.

- **2) Ausgang aktiv, wenn die Tür gewaltsam geöffnet wird (Türsensor erforderlich)**

Der Ausgang schaltet auf Minus/-GND, wenn die Tür ohne vorherige Eingabe eines Codes geöffnet wird. Hierzu muss an der Tür ein geeigneter Türsensor montiert werden, der über Schraubklemme 13 anschließbar ist.

Diese Funktion kann zur Alarmauslösung bei einem gewaltsamen Zutrittsversuch verwendet werden. Im Bild unten ist die Ansteuerung eines Relais mit NO-Kontakt zu sehen; der Ausgang könnte aber natürlich auch direkt mit dem entsprechenden NO-Eingang einer geeigneten Alarmanlage verbunden werden.



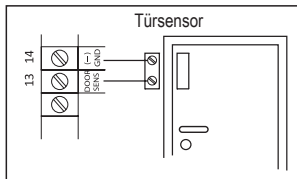
Schraubklemme 13 („DOOR SENS“): Anschluss für Türsensor

Wird ein Türsensor (mit NC-Kontakt, Öffner) angeschlossen, so kann das Codeschloss den Zustand der Tür überprüfen.

→ Wenn der Eingang nicht verwendet wird, muss er mit dem Minus-/GND-Kontakt (Schraubklemme 14) verbunden sein.

Aus diesem Grund befindet sich bei Lieferung des Codeschlosses eine kleine Drahtbrücke zwischen Schraubklemme 13 und 14.

Falls Sie einen Sensor anschließen, so entfernen Sie die Drahtbrücke zwischen Schraubklemme 13 und 14.



Bei vorhandenem Türsensor sind folgende Funktionen möglich:

- **Automatische Wiederverschließung**

Für Ausgang #1 kann eine Aktivierungsdauer von 1 - 999 Sekunden programmiert werden. Wurde Ausgang #1 durch eine gültige Codeeingabe aktiviert und die Tür anschließend geöffnet und wieder geschlossen, so wird die Aktivierungsdauer (und damit der Ausgang #1) zurückgesetzt.

Dies verhindert, dass jemand nachträglich durch die Tür kommen kann, weil die Aktivierungsdauer noch nicht abgelaufen ist.

- **Alarm bei mutwilligem Öffnungsversuch**

Das Codeschloss löst einen Alarm aus, wenn jemand versucht, die Tür zu öffnen, ohne vorher einen gültigen Code einzugeben (bzw. ohne dass die Türöffner-Taste betätigt wird, die an Schraubklemme 7 angeschlossen ist).

Der Alarm hält 60 Sekunden an und kann durch Eingabe eines Benutzercodes vorzeitig beendet werden.

- **Alarm nach Ablauf der Aktivierungsdauer an Ausgang #1**

Für Ausgang #1 kann eine Aktivierungsdauer von 1 - 999 Sekunden programmiert werden; so dass z.B. eine Tür auch eine längere Zeit offen bleiben kann.

Ist die Tür nach Ablauf dieser Zeit immer noch offen, so kann das Codeschloss einen Alarm auslösen.

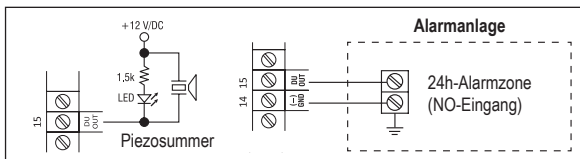
Schraubklemme 14 („-/GND“): Minus-/GND

GND-Kontakt des Codeschlusses (intern mit Schraubklemme 6 verbunden)

Schraubklemme 15 („DU OUT“): Ausgang für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)

Dies ist ein NPN-Transistor-Ausgang (Open-Collector) mit einer maximalen Belastbarkeit von 100 mA und 24 V/DC. Der Ausgang schaltet auf Minus-/GND, wenn der Code für den stillen Alarm (Bedrohungsalarm) eingegeben wird. Damit kann über eine Alarmanlage ein (stiller) Alarm ausgelöst werden.

Für den Anschluss eines Piezosummers und einer Anzeige-LED können Sie den Ausgang wie im linken Bild gezeigt verwenden.



Schraubklemme 16 („O/P 1 INHIB“): Ausgang #1 sperren

Wenn dieser Anschluss mit GND/- verbunden wird, so wird der Ausgang #1 gesperrt. Weder über die Benutzercodes noch über eine Türöffner-Taste (an Schraubklemme 7) lässt sich der Ausgang #1 aktivieren.

In der Regel wird dieser Anschluss verwendet, wenn mehrere Codeschlösser die gleiche Tür ansteuern sollen.

Schraubklemme 17 („INT LOCK“): Interlock-Steuerung

Dies ist ein NPN-Transistor-Ausgang (Open-Collector). Der Ausgang schaltet für die Dauer von 5 Sekunden auf Minus-/GND, wenn ein gültiger Benutzercode eingegeben wurde oder die Türöffner-Taste (angeschlossen an Schraubklemme 7) betätigt wurde.

So lange ein Türsensor (angeschlossen an Schraubklemme 13) eine offene Tür meldet, bleibt der Ausgang auf Minus-/GND.

Der Ausgang kann z.B. zur Steuerung von speziellen Zugangssystemen verwendet werden, wenn ein Zugang zu einem Raum/Bereich über eine Doppeltür geschieht, von der immer nur eine geöffnet sein darf.

Schraubklemme 18 + 19 + 20 („O/P 2“): Ausgang #2

Beim Ausgang #2 handelt es sich um einen potentialfreien Relais-Umschaltkontakt (Kontaktbelastbarkeit: 24 V/DC, 1 A). Je nachdem, ob Sie einen NC- oder einen NO-Kontakt benötigen (z.B. für eine Alarmanlage usw.), ist die Verkabelung entsprechend vorzunehmen.

Der Ausgang #2 kann entweder im Toggle-Betrieb arbeiten (jede Code-Eingabe schaltet den Ausgang um) oder für eine bestimmte Zeit aktiviert werden (1 - 999 Sekunden).

7. Montage und Anschluss



Montage und Anschluss ist nur im spannungsfreien Zustand zulässig.

- Drehen Sie zunächst die Befestigungsschraube (F) an der Unterseite mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel heraus. Nehmen Sie dann das Codeschloss von der Montageplatte ab.
- Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Codeschlusses, indem Sie die vier kleinen Kreuzschlitzschrauben (je eine pro Ecke) herausdrehen. Merken Sie sich die richtige Orientierung. Die Platine des Codeschlusses und alle Schraubklemmen sind nun sichtbar.
- Montieren Sie die Montageplatte an der Wand, verwenden Sie abhängig von der Wandbeschaffenheit (z.B. Mauerwerk) geeignete Schrauben und ggf. Dübel.



Die Montageplatte muss so montiert werden, dass die Schraubenöffnung für die Befestigungsschraube (F) nach unten zeigt; unten rechts in der Montageplatte liegt dann der Magnet für die Auslösung des Sabotagekontakts.

Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel oder Leitungen beschädigt werden.

- Schließen Sie die Verbindungskabel an den entsprechenden Schraubklemmen an. Ein Schaltungsbeispiel finden Sie auf der nächsten Seite.
- Verwenden Sie geeignete Kabel mit unterschiedlichen Farben. Schreiben Sie sich die Farbzusammenhang auf; heben Sie sich diese Information zusammen mit dieser Bedienungsanleitung auf.

Achten Sie beim Anschluss der Kabel für die Betriebsspannung auf die richtige Polarität (Plus/+ und Minus/-). Beachten Sie für alle Ausgänge die Kontaktbelastbarkeit.



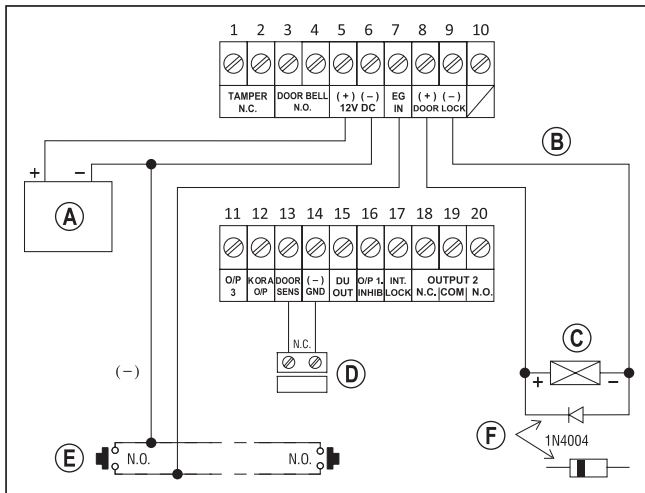
Achtung!

An den Schaltausgängen und anderen Anschlüssen des Codeschlusses darf niemals die Netzspannung angeschlossen werden! Es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

- Setzen Sie die Abdeckung korrekt auf (die Öffnung am Rand zeigt nach unten). Befestigen Sie sie mit vier Schrauben im Codeschloss.
- Setzen Sie das Codeschloss auf die Montageplatte auf. Achten Sie dabei darauf, dass kein Kabel eingequetscht wird.
- Über die Befestigungsschraube lässt sich das Codeschloss auf der Montageplatte fixieren.

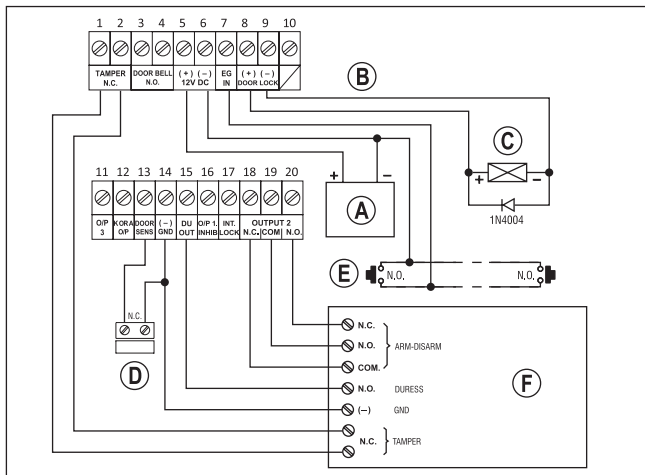
8. Anschlussbeispiele

a) Standalone-Betrieb



- (A) Netzteil (12 V/DC)
- (B) Ausgang des Codeschlusses über Programmiercode 66 umschaltbar zwischen dem Betrieb eines Fail-Secure-Türöffners oder Fail-Safe-Türöffners
- (C) Türöffner
- (D) Türsensor (optional; falls dieser nicht vorhanden ist, muss Anschlussklemme 13+14 verbunden werden)
- (E) Türöffner-Taste in der Wohnung; ggf. mehrere Tasten bei Bedarf parallel schalten
- (F) Position der Kathode der erforderlichen Schutzdiode (diese muss in der Nähe des Türöffners montiert werden, um das Codeschloss vor Schäden zu schützen)

b) Betrieb in Verbindung mit einer Alarmanlage



- (A) Netzteil (12 V/DC)
- (B) Ausgang des Codeschlosses über Programmiercode 66 umschaltbar zwischen dem Betrieb eines Fail-Secure-Türöffners oder Fail-Safe-Türöffners
- (C) Türöffner
- (D) Türsensor (optional; falls dieser nicht vorhanden ist, muss Anschlussklemme 13+14 verbunden werden)
- (E) Türöffner-Taste in der Wohnung; ggf. mehrere Tasten bei Bedarf parallel schalten
- (F) Alarmanlage (Anschlussbelegung und Funktionen siehe Bedienungsanleitung zu der von Ihnen verwendeten Alarmanlage)

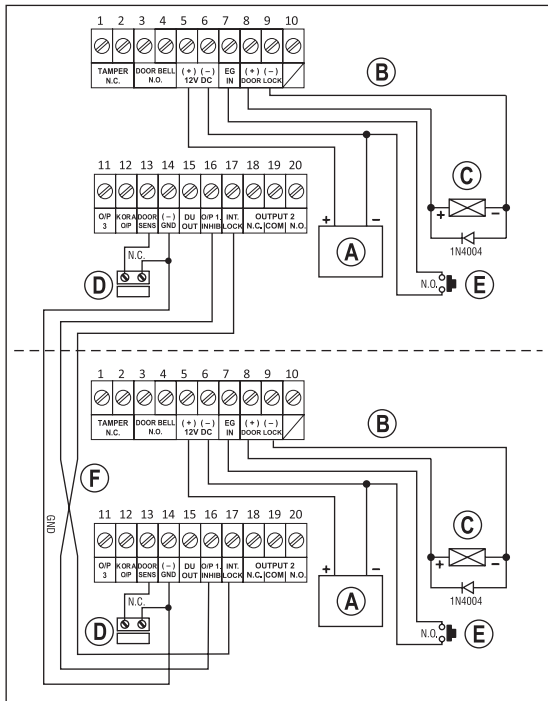
Anschluss „TAMPER“ = Anschluss für Sabotagekontakt

Anschluss „ARM/DISARM“ = Alarmanlage scharf/unscharf schalten

Anschluss „DURESS“ = Eingang für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)

Anschluss „GND“ = Gemeinsamer Massekontakt/GND/-

c) Betrieb mit zwei Codeschlössern



→ Position A - E siehe vorangegangene Seiten.

- Ⓕ Verbindung der beiden Codeschlösser muss hier überkreuzt werden; Schraubklemme 16 und 17 der beiden Codeschlösser werden jeweils wechselweise verbunden; zusätzlich ist die Masseleitung z.B. über Klemme 14 beider Codeschlösser zu verkabeln.

9. Inbetriebnahme

- Schalten Sie nach Abschluss der Montage (siehe Kapitel 7) die Betriebsspannung zu.
- Die Beleuchtung der Tasten wird aktiviert. Die LED „MAINS“ (B) oben am Codeschloss blinkt langsam (1x alle 2 Sekunden).
- Sie können nun die Programmierung starten, siehe Kapitel 12.



Zum Aktivieren des Programmiermodus ist immer der Mastercode erforderlich. In der Grundeinstellung lautet der Mastercode „0000“; dieser muss für den Normalbetrieb des Codeschlusses in jedem Falle geändert werden.

Wichtig!

Wenn Sie den von Ihnen programmierten Mastercode vergessen haben, so gehen Sie wie in Kapitel 11 beschrieben vor.

Achtung!

Mastercode, Benutzercodes, Superuser-Code und Besucher-Codes können 4- bis 8stellig sein, auch eine gemischte Länge ist möglich.

Wenn Sie jedoch die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode 5stellig, Benutzercodes 5stellig usw.). Grund dafür ist, dass die Code-Eingabe bei aktivierter „Auto-Entry“-Funktion nicht mit der Taste bestätigt werden muss.

Wenn Sie die einfache Betriebsart (Single-User) verwenden (siehe Kapitel 13), so müssen alle Codes 4stellig sein.

→ Alle Daten bzw. Programmierungen bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten; nur die Besucher-Codes werden aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht.

Die Türöffner-Taste (angeschlossen zwischen Schraubklemme 7 „EG IN“ und GND) ist aus Sicherheitsgründen völlig unabhängig von jeder Programmierung und aktiviert bei Betätigung den Ausgang #1.

10. Signaltöne und LED-Anzeigen

Die vier LEDs auf der Frontseite (siehe Abbildung in Kapitel 7, Position A, B, C und D) haben folgende Funktionen:

Amberfarbige LED „MAINS“ (A)

Die Status-LED dient zusammen mit dem internen Piezosummer als Bestätigungs- bzw. Funktionsanzeige. Folgende Signale werden ausgegeben:

Status	Signaltöne *	Status-LED
Normalbetrieb	-	1x kurzes Blinken alle 2 Sekunden
Programmiermodus aktiv	-	LED leuchtet dauernd
Tasteneingabe erfolgreich	1x kurz	1x kurzes Blinken
Codeeingabe erfolgreich	2x kurz	2x kurzes Blinken
Codeingabe fehlerhaft	5x kurz	5x kurzes Blinken
DAP-Steckbrücke ist nicht in die Grundeinstellung zurückgesteckt worden („OFF“)	Dauernder kurzer Signalton	Dauerndes kurzes Blinken
Ausgang ist aktiviert	1x lang **	-

→ * Die Signaltöne für die Codeeingabe können ein- oder ausgeschaltet werden (Programmiercode 83).

** Der lange Signalton (für die Anzeige eines aktivierten Ausganges) kann ebenfalls ein- oder ausgeschaltet werden (Programmiercode 81).

Grüne/rote LED „DOOR“ (B)

Die LED leuchtet grün, wenn der Ausgang #1 (für den Türöffner) aktiviert ist.

Ist der Ausgang #1 gesperrt (z.B. über den Superuser-Code oder über die Einstellung in Programmiercode 71), so leuchtet die LED rot.

Rote LED „ALARM“ (C)

Sie leuchtet, wenn der Ausgang #2 aktiviert ist.

Grüne LED „AUX“ (D)

Sie leuchtet, wenn der Ausgang #3 aktiviert ist.

11. Die „DAP“-Steckbrücke

Die Steckbrücke „DAP“ (siehe Kapitel 6, Position J) befindet sich im Inneren des Codeschlusses. Sie dient zur Aktivierung des Programmiermodus, wenn Sie den von Ihnen programmierten Mastercode vergessen haben.

➔ Bei Lieferung des Codeschlusses ist der Mastercode „0000“ voreingestellt.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie das Codeschloss von der Stromversorgung.
- Drehen Sie zunächst die Befestigungsschraube (F) an der Unterseite mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel heraus. Nehmen Sie dann das Codeschloss von der Montageplatte ab.
- Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Codeschlusses, indem Sie die vier kleinen Kreuzschlitzschrauben (je eine pro Ecke) herausdrehen. Merken Sie sich die richtige Orientierung. Die Platine des Codeschlusses und alle Schraubklemmen sind nun sichtbar.
- Setzen Sie die Steckbrücke „DAP“ auf die Position „ON“.
- Verbinden Sie das Codeschloss mit der Stromversorgung. Die LED „MAINS“ blinkt, gleichzeitig wird ein Signalton ausgegeben.
- Setzen Sie die Steckbrücke auf die Position „OFF“ zurück. Die LED „MAINS“ leuchtet nun dauerhaft.
- Das Codeschloss befindet sich jetzt im Programmiermodus.
- Setzen Sie die Abdeckung korrekt auf (die Öffnung am Rand zeigt nach unten). Befestigen Sie sie mit vier Schrauben im Codeschloss. Setzen Sie das Codeschloss auf die Montageplatte auf. Achten Sie dabei darauf, dass kein Kabel eingequetscht wird. Über die Befestigungsschraube lässt sich das Codeschloss auf der Montageplatte fixieren.
- Stellen Sie einen neuen Mastercode ein.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste **[*]**. Die LED „MAINS“ muss nun langsam blinken (Normalbetrieb).

➔ Die Steckbrücke „DAP“ dient grundsätzlich nur dazu, den Programmiermodus zu aktivieren, wenn Sie den Mastercode vergessen haben.

Wenn Sie die Steckbrücke im laufenden Betrieb auf „ON“ stellen, passiert aus Sicherheitsgründen nichts. Zum Aktivieren des Programmiermodus ist es deshalb wie oben beschrieben zwingend erforderlich, dass vorher das Codeschloss von der Betriebsspannung getrennt wird.

12. Programmierung



Trennen Sie das Codeschloss während der Programmierung nicht von der Betriebsspannung. Andernfalls könnten die bereits vorhandenen Daten bzw. Programmierungen beschädigt werden.

Alle Codes (z.B. Mastercode, Benutzercodes und Superuser-Code) können 4- bis 8stellig sein, auch eine gemischte Länge ist möglich.

→ Wenn Sie jedoch die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzercode 5stellig). Grund dafür ist, dass die Code-Eingabe bei aktivierter „Auto-Entry“-Funktion nicht mit der Taste **#** bestätigt werden muss.

Ein Code muss einmalig sein. Ein Mastercode kann z.B. nicht als Benutzercode verwendet werden. Das Codeschloss gibt einen langen Piepton aus, wenn versucht wird, den gleichen Code nochmals einzusetzen.

Nach jedem Tastendruck darf höchstens eine Pause von 10 Sekunden sein, andernfalls meldet das Codeschloss einen Fehler (5maliger Piepton).

a) Programmiermodus aktivieren/verlassen

- Die LED „MAINS“ oben am Codeschluss muss langsam blinken; das Codeschloss befindet sich im Normalbetrieb.
- Geben Sie den Mastercode ein (Grundeinstellung ab Werk „0000“) und bestätigen Sie die Eingabe durch kurzes Drücken der Taste *****.

→ Der Mastercode „0000“ muss von Ihnen aus Sicherheitsgründen nach der Erstinbetriebnahme geändert werden, siehe Kapitel 12. c).

Haben Sie Ihren Mastercode vergessen, gehen Sie wie in Kapitel 11 beschrieben vor, um den Programmiermodus zu aktivieren. Anschließend können Sie einen neuen Mastercode programmieren, siehe Kapitel 12. d).

Ist der Mastercode erkannt worden und korrekt, so gibt das Codeschloss zwei Pieptöne aus und befindet sich anschließend im Programmiermodus. Die LED „MAINS“ oben am Codeschluss leuchtet dauerhaft.

- Sie können jetzt die erforderlichen Programmierungen durchführen, siehe Beschreibung auf den folgenden Seiten.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie kurz die Taste *****.

Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und befindet sich anschließend im Normalbetrieb. Die LED „MAINS“ oben am Codeschluss blinkt langsam.

b) Alle Programmierungen zurücksetzen

Alle vorhandenen Einstellungen und Programmierungen können sehr einfach mit einem speziellen Code gelöscht werden.

→ Der Mastercode bleibt dabei erhalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Code **8 9 0 1** ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**.
- Das Codeschloss gibt einen Piepton aus, der Löschvorgang wird gestartet. Während dem Löschvorgang blinkt die LED „MAINS“ oben am Codeschloss sehr schnell.
Der Löschvorgang kann einige Sekunden dauern, wenn viele Daten vorhanden sind.
- Wenn der Löschvorgang beendet ist, gibt das Codeschloss zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ leuchtet wieder dauerhaft, der Programmiermodus ist aktiv.
- Alle Einstellungen und Programmierungen sind jetzt auf die Werkseinstellung zurückgesetzt; der Mastercode bleibt jedoch erhalten.

c) Mastercode programmieren



Wichtig!

Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzer-codes + Besucher-Codes 5stellig).

Der Mastercode dient nur dazu, den Programmiermodus zu aktivieren (siehe Kapitel 12. a). Mit dem Mastercode kann keiner der Ausgänge geschaltet werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **0** ein.
- Geben Sie den neuen Mastercode ein, z.B. **1 2 3 4**.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz, der neue Mastercode ist gespeichert (der alte wird überschrieben).

→ Schreiben Sie sich den neuen Mastercode sorgfältig auf. Wenn Sie den Mastercode vergessen haben, so gehen Sie wie in Kapitel 11 beschrieben vor, um den Programmiermodus zu starten. Programmieren Sie anschließend einen neuen Mastercode.

d) Superuser-Code

Der Superuser-Code dient dazu, die Ausgänge manuell aktivieren zu können. Er ist vollkommen unabhängig z.B. von Zeitbeschränkungen oder Systemsperrern.

Der Superuser-Code kann auch dazu benutzt werden, den Ausgang #1 (und den angeschlossenen Türöffner) dauerhaft aktivieren zu können.

Superuser-Code speichern:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Geben Sie den gewünschten 4 - 8stelligen Superuser-Code ein, z.B. .



Wichtig!

Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzer-codes + Besucher-Codes 5stellig).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Superuser-Code ist gespeichert.

→ Wird ein neuer Superuser-Code programmiert, so überschreibt dieser den bisherigen Code.

Superuser-Code löschen:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Superuser-Code ist gelöscht.

Funktion 1: Ausgang #1, #2 oder #3 aktivieren/deaktivieren

Der Superuser-Code ist wie ein herkömmlicher Benutzercode einzugeben. Der entsprechende Ausgang wird daraufhin aktiviert bzw. deaktiviert (der Superuser-Code setzt außerdem einen aktivierten Ausgang zurück, z.B. wenn Sie eine sehr lange Aktivierungsdauer programmiert haben, siehe Kapitel 12. h).

Beispiel: Der Superuser-Code wurde auf „6789“ programmiert:

Ausgang #1 aktivieren/deaktivieren

Ausgang #2 aktivieren/deaktivieren

Ausgang #3 aktivieren/deaktivieren

Funktion 2: Ausgang #1 dauerhaft aktivieren

Der Ausgang #1 des Codeschlosses ist für einen Türöffner vorgesehen. Über den Superuser-Code lässt sich der Ausgang #1 und damit der Türöffner dauerhaft ein- oder ausschalten.

Beispiel: Der Superuser-Code wurde auf „6789“ programmiert:

 Ausgang #1 aktivieren/deaktivieren

→ Der Ausgang #1 bleibt so lange aktiviert (LED „DOOR“ leuchtet dauerhaft), bis Sie ihn über den gleichen Code wieder deaktivieren (LED „DOOR“ erlischt). Diese Funktion kann verwendet werden, wenn die Tür dauerhaft offen bleiben soll und keine Zugangskontrolle nötig ist.

Während dieser Zeit sind sämtliche andere Funktionen für Ausgang #1 (z.B. Eingabe eines Benutzercodes, um Ausgang #1 zu aktivieren) sowie die Auswertung des Zustands des Türsensors oder der Betrieb zweier Codeschlösser (siehe Kapitel 8. c) außer Betrieb.



Es ist empfehlenswert, diese Funktion nur dann zu verwenden, wenn ein „Fail-Safe“-Türöffner am Codeschloss betrieben wird.

Dieser gibt den Verschlussriegel dann frei, wenn die Betriebsspannung fehlt (seltene Bauart, wird z.B. für Fluchtweg-Türen verwendet, da bei Stromausfall die Tür geöffnet werden kann).

Wenn ein herkömmlicher „Fail-Secure“-Türöffner am Codeschloss betrieben wird (dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn seine Betriebsspannung anliegt), so könnte dieser durch den Dauerbetrieb überhitzt bzw. überlastet werden.

Funktion 3: Ausgang #1 sperren/freigeben

Der Ausgang #1 kann vorübergehend komplett gesperrt werden. In diesem Zustand kann der Ausgang #1 nicht über einen Benutzercode aktiviert werden.

Beispiel: Der Superuser-Code wurde auf „6789“ programmiert:

 Ausgang #1 sperren/freigeben

Während der Ausgang #1 gesperrt ist, leuchtet die LED „DOOR“ dauerhaft rot (die LED „MAINS“ blinkt zusätzlich kurz für die Anzeige des Normalbetriebs).

→ Der Ausgang #2 und #3 ist von der Sperre nicht betroffen, die Benutzercodes funktionieren hier wie gewohnt.

Aus Sicherheitsgründen kann der Ausgang #1 jedoch wie gewohnt über das Betätigen der Türöffner-Taste oder den Superuser-Code aktiviert werden.

e) Benutzercodes

Das Codeschloss kann insgesamt 120 Benutzercodes speichern. Für Ausgang #1 stehen 100 Speicher zur Verfügung; für Ausgang #2 und #3 sind je 10 Speicher vorhanden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie neben der grundsätzlichen Beschreibung der Vorgehensweise auch diverse Programmierbeispiele, dass das Codeschloss einen der Ausgänge aktiviert (und damit z.B. den Zugang über einen Türöffner gewährt).

→ Wir empfehlen Ihnen, eine Tabelle anzulegen und alle Zugangsdaten genau zu erfassen (Speichernummer, Benutzercode, Benutzername, Schaltvorgang für Ausgang #1, #2 oder #3). Nur so haben Sie einen Überblick, wer am Codeschloss angemeldet ist und was der Benutzer jeweils machen darf.

Außerdem ist es damit sehr leicht, einen Benutzer bzw. den zugehörigen Benutzercode wieder zu löschen.

Benutzercode speichern:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für Ausgang #1, #2 oder #3 ein:

Ausgang #1

Ausgang #2

Ausgang #3

- Geben Sie eine Speichernummer ein.

..... 100 Speicher für Ausgang #1

..... 10 Speicher für Ausgang #2 oder #3

- Geben Sie den gewünschten 4 - 8stelligen Benutzercode ein.



Wichtig!

Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzercodes + Besucher-Codes 5stellig).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.
- Sie können nun einen weiteren Benutzer anlegen; beginnen Sie wieder bei der Eingabe des Programmiercodes für einen der 3 Ausgänge.
- Haben Sie die Programmierung aller Benutzer abgeschlossen, so verlassen Sie den Programmiermodus mit der Taste , siehe Kapitel 12. a).

Programmierbeispiele zum Anlegen von Benutzercodes:

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #1 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „00“ (für Ausgang #1 ist möglich: 00 - 99)
- (c) Benutzercode „1111“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #2 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „0“ (für Ausgang #2 ist möglich: 0 - 9)
- (c) Benutzercode „2222“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #3 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „0“ (für Ausgang #3 ist möglich: 0 - 9)
- (c) Benutzercode „3333“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Funktion im Normalbetrieb:

Wenn sich das Codeschloss im Normalbetrieb befindet (nicht im Programmiermodus!), so wird der Ausgang #1, #2 bzw. #3 (je nach Programmierung) geschaltet, indem Sie den Benutzercode eingeben und dann die Taste **#** drücken.

1 1 1 1 # Ausgang #1 wird aktiviert

2 2 2 2 # Ausgang #2 wird aktiviert

3 3 3 3 # Ausgang #3 wird aktiviert

Die Programmierung der Aktivierungsdauer für die 3 Ausgänge wird im Abschnitt 12. h) beschrieben.

→ Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so ist das Drücken der Taste **#** nicht erforderlich. Direkt nach Eingabe eines korrekten Benutzercodes schaltet das Codeschloss den entsprechenden Ausgang.

Wie schon mehrfach erwähnt, muss jedoch bei Verwendung der „Auto-Entry“-Funktion jeder Code die gleiche Länge aufweisen (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzercodes 5stellig).

Benutzercode löschen:

Ein im Codeschloss gespeicherter Benutzercode kann selbstverständlich gelöscht werden, wenn eine Person keinen Zugang mehr haben soll (z.B. wenn ein Mitarbeiter die Abteilung gewechselt oder die Firma verlassen hat).

→ Anstatt einen Benutzercode zu löschen, könnte der zugehörige Speicher auch mit einem neuen Benutzercode überschrieben werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für Ausgang #1, #2 oder #3 ein:

1 Ausgang #1

2 Ausgang #2

3 Ausgang #3

- Geben Sie eine Speichernummer ein.

0 0 9 9 100 Speicher für Ausgang #1

0 9 10 Speicher für Ausgang #2 oder #3

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Benutzercode des entsprechenden Speichers ist gelöscht.

Programmierbeispiel 1:

Der für Ausgang #1 in Speicher „22“ programmierte Zugangscode soll gelöscht werden:

- (a) (b) (c)
- (a) Ausgang #1 auswählen
- (b) Speichernummer „22“ (für Ausgang #1 ist möglich: 00 - 99)
- (c) Löschvorgang durchführen (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 2:

Der für Ausgang #2 in Speicher „5“ programmierte Zugangscode soll gelöscht werden:

- (a) (b) (c)
- (a) Ausgang #2 auswählen
- (b) Speichernummer „5“ (für Ausgang #2 ist möglich: 0 - 9)
- (c) Löschvorgang durchführen (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 3:

Der für Ausgang #3 in Speicher „4“ programmierte Zugangscode soll gelöscht werden:

- (a) (b) (c)
- (a) Ausgang #3 auswählen
- (b) Speichernummer „4“ (für Ausgang #3 ist möglich: 0 - 9)
- (c) Löschvorgang durchführen (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

f) Code für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)

Wenn Sie z.B. von einer anderen Person zur Code-Eingabe gezwungen werden sollten, so können Sie durch die Eingabe eines speziellen Codes einen stillen Alarm (Bedrohungsalarm) auslösen.

Durch die Eingabe des Codes wird Ausgang #1 ganz normal aktiviert (und damit der angeschlossene Türöffner aktiviert). Gleichzeitig wird jedoch der Ausgang „DU OUT“ des Codeschlusses aktiviert, durch den eine angeschlossene Alarmanlage einen stillen Alarm auslösen könnte (etwa über ein angeschlossenes Telefonwählgerät und eine Sprach- oder Alarmnachricht).

→ Diese Funktion wird nicht durch andere Einstellungen beeinflusst und ist immer aktiv. Sie können bis zu 10 verschiedene Bedrohungscode speichern.

Bedrohungscode speichern:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Geben Sie eine der 10 verfügbaren Speichernummern ein (....).
- Geben Sie den gewünschten 4 - 8stelligen Bedrohungscode ein, z.B. .



Wichtig!

Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzer-codes + Besucher-Codes + Bedrohungscode 5stellig).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Bedrohungscode ist gespeichert.

Programmierbeispiel:

(a) (b) (c) (d)

- (a) Programmiercode für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)
- (b) Speichernummer „1“ (möglich ist: 0 - 9)
- (c) Bedrohungscode „7878“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Stiller Alarm (Bedrohungsalarm) auslösen:

Angenommen, jemand bedroht Sie vor der Tür, die mit dem Codeschloss geöffnet werden kann. In diesem Fall geben Sie den entsprechenden Bedrohungscode ein, damit eine angeschlossene Alarmanlage einen stillen Alarm auslösen kann.

Im vorherigen Programmierbeispiel wurde der Code „7878“ als Bedrohungscode festgelegt.

Geben Sie also ein:

→ Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so ist das Drücken der Raute-Taste nicht erforderlich.

Wie schon mehrfach erwähnt, muss jedoch bei Verwendung der „Auto-Entry“-Funktion jeder Code die gleiche Länge aufweisen (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzercodes usw. 5stellig).

Der Ausgang #1 wird wie gewohnt aktiviert (und damit ein angeschlossener Türöffner), so dass dem „Angreifer“ nicht auffällt, dass Sie einen speziellen Code eingegeben haben. Gleichzeitig wird jedoch der Ausgang „DU OUT“ des Codeschlosses aktiviert, durch den eine angeschlossene Alarmanlage einen stillen Alarm auslöst (z.B. über ein angeschlossenes Telefonwählgerät).

Stiller Alarm (Bedrohungsalarm) beenden:

Um den stillen Alarm zu beenden (und damit den Ausgang „DU OUT“ des Codeschlosses wieder zu deaktivieren), müssen Sie am Codeschloss einen normalen Benutzercode oder den Superuser-Code eingeben.

→ Die erneute Eingabe eines Bedrohungscode setzt den Ausgang „DU OUT“ des Codeschlosses aus Sicherheitsgründen nicht zurück.

Bedrohungscode löschen:

→ Anstatt einen Bedrohungscode zu löschen, könnte der zugehörige Speicher auch mit einem anderen Bedrohungscode überschrieben werden.

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für stillen Alarm (Bedrohungsalarm) starten
- (b) Speichernummer „2“ (möglich ist 0 - 9)
- (c) Löschvorgang durchführen (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

g) Besucher-Code

Besucher-Codes sind spezielle Zugangs-codes, die entweder als Einmalcode oder als Codes mit einem Zeitlimit vergeben werden können. Insgesamt stehen 10 Speicher für unterschiedliche Besucher-Codes zur Verfügung.

- Einmalcode: Wird ein gültiger Besucher-Code eingegeben, so schaltet der Ausgang #1; der Besucher-Code wird daraufhin ungültig und funktioniert nicht mehr.
- Code mit Zeitlimit: Der Besucher-Code kann während einer einstellbaren Zeitdauer (01 - 99 Stunden) beliebig oft verwendet werden. Danach wird der Besucher-Code automatisch ungültig und funktioniert nicht mehr.

→ Bei einem Stromausfall werden aus Sicherheitsgründen alle Besucher-Codes automatisch gelöscht.

Besucher-Code speichern:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, (siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Geben Sie eine der 10 verfügbaren Speichernummern ein (.....).
- Programmieren Sie die Art des Besucher-Codes:

Einmalcode

..... Gültigkeitsdauer des Besucher-Codes in Stunden (01.....99 Stunden)

- Geben Sie den gewünschten Besucher-Code ein. Der Besucher-Code kann 4 - 8stellig sein.



Wichtig!

Wenn Sie die „Auto-Entry“-Funktion einschalten (siehe Kapitel 12. m), so müssen alle Codes die gleiche Länge haben (z.B. Mastercode + Superuser-Code + Benutzer-codes + Besucher-Codes 5stellig).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Besucher-Code ist gespeichert.

Programmierbeispiel 1: Besucher-Code mit Einmalcode

Gibt der Besucher seinen (gültigen) Code ein, so schaltet der Ausgang #1; der Besucher-Code wird daraufhin ungültig und funktioniert nicht mehr.

→ Der Besucher kann also nur ein einziges Mal Zugang erlangen.

4 7 0 0 1 2 6 8 #

(a) (b) (c) (d) (e)

- (a) Programmierung für Besucher-Code starten
- (b) Speichernummer „0“ (möglich ist 0 - 9 für max. 10 unterschiedliche Besucher)
- (c) Code „00“ steht für die Programmierung eines Einmalcodes
- (d) Besucher-Code „1268“
- (e) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 2: Besucher-Code mit Zeitlimit

Der von Ihnen programmierte Besucher-Code gilt für eine bestimmte Zeitdauer (01 - 99 Stunden). Danach wird der Code automatisch ungültig und funktioniert nicht mehr.

→ Der Besucher kann den Ausgang #1 während der programmierten Zeitdauer wie ein normaler Benutzer beliebig oft aktivieren.

4 7 2 0 3 1 3 7 8 #

(a) (b) (c) (d) (e)

- (a) Programmierung für Besucher-Code starten
- (b) Speichernummer „2“ (möglich ist 0 - 9 für max. 10 unterschiedliche Besucher)
- (c) Zeitdauer „03“ = Gültigkeitsdauer 3 Stunden (möglich ist 01 - 99 Stunden)
- (d) Besucher-Code „1378“
- (e) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Besucher-Code löschen:

4 7 2 #

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Besucher-Code starten
- (b) Speichernummer „2“ (möglich ist 0 - 9)
- (c) Löschvorgang durchführen (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

h) Aktivierungsdauer für Ausgang #1, #2 und #3

In der Grundeinstellung wird der Ausgang #1, #2 bzw. #3 für die Dauer von 1 Sekunde aktiviert, wenn ein gültiger Benutzercode oder Besucher-Code verwendet wird.

Falls gewünscht, lässt sich die Zeitdauer im Bereich von 1 - 999 Sekunden einstellen (max. also etwas mehr als 16 Minuten) und somit auch ein Timer realisieren.

Ebenso kann jeder Ausgang auch im sog. Toggle-Betrieb arbeiten. Das bedeutet, Sie können den entsprechenden Ausgang dauerhaft aktivieren oder wieder deaktivieren. Einsatzzweck dieser Betriebsart ist die Steuerung (Scharf-/Unscharfschaltung) einer Alarmanlage.

→ Der Ausgang bleibt beim Toggle-Betrieb so lange aktiviert, bis Sie ihn wieder deaktivieren. Jeder gültige Benutzercode schaltet den Zustand des jeweiligen Ausgangs um.

Es ist empfehlenswert, den Toggle-Betrieb nur dann zu verwenden, wenn eine Alarmanlage oder ein „Fail-Safe“-Türöffner am Codeschloss betrieben wird.

Ein „Fail-Safe“-Türöffner gibt den Verschlussriegel dann frei, wenn die Betriebsspannung fehlt (seltene Bauart, wird z.B. für Fluchtweg-Türen verwendet, da bei Stromausfall die Tür geöffnet werden kann).

Wenn ein herkömmlicher „Fail-Secure“-Türöffner am Codeschloss betrieben wird (dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn seine Betriebsspannung anliegt; wird z.B. bei normalen Haustüren verwendet), so könnte dieser durch den Dauerbetrieb überhitzt bzw. überlastet werden.

Ausgang #1, #2 bzw. #3 für eine bestimmte Zeit aktivieren:

Nach der Eingabe eines gültigen Benutzercodes (oder Besucher-Codes) bleibt der jeweilige Ausgang des Codeschlusses für die eingestellte Zeit aktiviert. Nach Ablauf der Zeit wird der Ausgang wieder deaktiviert. Diese Betriebsart ist beispielsweise optimal für einen Türöffner, der für einige Sekunden den Zutritt über eine Haustür freigeben soll.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für den jeweiligen Ausgang ein:
 - Ausgang #1 für eine bestimmte Zeit aktivieren
 - Ausgang #2 für eine bestimmte Zeit aktivieren
 - Ausgang #3 für eine bestimmte Zeit aktivieren
- Geben Sie die Zeit in Sekunden ein, in der der Ausgang aktiviert bleiben soll:
 - Aktivierungsdauer in Sekunden (1.....999)
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel 1: Ausgang #1 für 10 Sekunden aktivieren

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Ausgang #1 starten
- (b) Zeitdauer „10“ = Ausgang für 10 Sekunden aktivieren, wenn ein gültiger Benutzercode (oder Besucher-Code) eingegeben wird
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 2: Ausgang #2 für 7 Sekunden aktivieren

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Ausgang #2 starten
- (b) Zeitdauer „7“ = Ausgang für 7 Sekunden aktivieren, wenn ein gültiger Benutzercode (oder Besucher-Code) eingegeben wird
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 3: Ausgang #3 für 240 Sekunden aktivieren

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Ausgang #3 starten
- (b) Zeitdauer „240“ = Ausgang für 240 Sekunden (4 Minuten) aktivieren, wenn ein gültiger Benutzercode (oder Besucher-Code) eingegeben wird
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Ausgang #1, #2 bzw. #3 in den Toggle-Betrieb versetzen:

Nach der Eingabe eines gültigen Benutzercodes bleibt der jeweilige Ausgang des Codeschlosses so lange aktiviert, bis erneut ein gültiger Benutzercode eingegeben wird. Einsatzzweck dieser Betriebsart ist die Steuerung (Scharf-/Unscharfschaltung) einer Alarmanlage.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für den jeweiligen Ausgang ein:
 - 4 1 Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen
 - 5 1 Ausgang #2 in den Toggle-Betrieb versetzen
 - 6 1 Ausgang #3 in den Toggle-Betrieb versetzen
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste #. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel 1: Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen

4 1 #

(a) (b)

- (a) Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen
- (b) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 2: Ausgang #2 in den Toggle-Betrieb versetzen

5 1 #

(a) (b)

- (a) Ausgang #2 in den Toggle-Betrieb versetzen
- (b) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 3: Ausgang #3 in den Toggle-Betrieb versetzen

6 1 #

(a) (b)

- (a) Ausgang #3 in den Toggle-Betrieb versetzen
- (b) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Ausgang #1, #2 bzw. #3 in den Toggle-Betrieb versetzen mit verkürzter Code-Eingabe (Schnelleingabe mit 2 Ziffern):

Um den Toggle-Betrieb zu aktivieren, genügt es in dieser Betriebsart, die ersten beiden Stellen des Benutzercodes einzugeben. Zum Deaktivieren ist jedoch ein kompletter Benutzercode einzugeben. Dies kann verwendet werden, damit z.B. das Personal eines Büros über den verkürzten Code zwar die Alarmanlage einschalten kann - das Ausschalten kann jedoch nur vom Vorgesetzten oder dem Sicherheitspersonal durchgeführt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für den jeweiligen Ausgang ein:
 - Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
 - Ausgang #2 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
 - Ausgang #3 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel: Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe (Schnelleingabe mit 2 Ziffern):

(a) (b)

- (a) Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe (2 Ziffern)
- (b) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Funktion im Normalbetrieb:

Wenn beispielsweise für den Ausgang #1 ein Benutzercode „62581“ programmiert wurde und über den Programmiercode „42“ der Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzt ist, so können Sie den Ausgang wie folgt umschalten:

Ausgang #1 aktivieren

Ausgang #1 deaktivieren

Es genügen also die ersten 2 Ziffern eines gültigen Benutzercodes, um den Ausgang #1 zu aktivieren. Zum Deaktivieren ist jedoch der komplette Benutzercode erforderlich.

→ Das Aktivieren/Deaktivieren des Ausganges ist außerdem mit dem (vollständigen) Superuser-Code möglich.

Ausgang #1, #2 bzw. #3 in den Toggle-Betrieb versetzen mit verkürzter Code-Eingabe (Schnelleingabe mit 3 Ziffern):

Um den Toggle-Betrieb zu aktivieren, genügt es in dieser Betriebsart, die ersten drei Stellen des Benutzercodes einzugeben. Zum Deaktivieren ist jedoch ein kompletter Benutzercode einzugeben. Dies kann verwendet werden, damit z.B. das Personal eines Büros über den verkürzten Code zwar die Alarmanlage einschalten kann - das Ausschalten kann jedoch nur vom Vorgesetzten oder dem Sicherheitspersonal durchgeführt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode für den jeweiligen Ausgang ein:
 - Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
 - Ausgang #2 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
 - Ausgang #3 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel: Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe (Schnelleingabe mit 3 Ziffern):

(a) (b)

- (a) Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzen, mit verkürzter Code-Eingabe (3 Ziffern)
- (b) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Funktion im Normalbetrieb:

Wenn beispielsweise für den Ausgang #1 ein Benutzercode „62581“ programmiert wurde und über den Programmiercode „43“ der Ausgang #1 in den Toggle-Betrieb versetzt ist, so können Sie den Ausgang wie folgt umschalten:

Ausgang #1 aktivieren

Ausgang #1 deaktivieren

Es genügen also die ersten 3 Ziffern eines gültigen Benutzercodes, um den Ausgang #1 zu aktivieren. Zum Deaktivieren ist jedoch der komplette Benutzercode erforderlich.

→ Das Aktivieren/Deaktivieren des Ausganges ist außerdem mit dem (vollständigen) Superuser-Code möglich.

i) Sicherheitsfunktionen bei Falscheingabe

Um ein Durchprobieren vieler Codes zu verhindern, können Sie eine Eingabesperre und auch eine Alarmmeldung/Alarmauslösung (über eine angeschlossene Alarmanlage) programmieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **7 0** ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion:
 - 1** Nach 10 Falscheingaben (Benutzercodes) wird die Tastatur des Codeschlosses für die Dauer von 30 Sekunden gesperrt (Grundeinstellung).
 - 2** Nach 10 Falscheingaben (Benutzercodes) wird der Ausgang „DU OUT“ des Codeschlosses aktiviert. Hierüber kann eine angeschlossene Alarmanlage angesteuert werden, um die Falscheingaben zu melden (oder einen Alarm auszulösen). Durch Eingabe eines korrekten Benutzercodes (oder Superuser-Codes) kann der Ausgang zurückgesetzt werden.
 - 5**....**1 0** Nach 5 bis 10 Falscheingaben (Benutzercodes) wird die Tastatur des Codeschlosses für 15 Minuten gesperrt. Durch die Eingabe eines korrekten Superuser-Codes kann die Sperre zurückgesetzt werden.
 - 0 0** Die Sicherheitsfunktion/Tastensperre ist deaktiviert.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz.

→ Während eine Eingabesperre aktiv ist, leuchtet die LED „DOOR“ dauerhaft rot.

Programmierbeispiel 1: Eingabesperre auf 5 Falscheingaben setzen

7 0 5 #

(a) (b) (c)

- Programmierung für Eingabesperre starten
- Eingabesperre auf 5 Falscheingaben setzen
- Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Programmierbeispiel 2: Eingabesperre deaktivieren

7 0 0 0 #

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Eingabesperre starten
- (b) Eingabesperre deaktivieren
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Eingabesperre mit dem Superuser-Code beenden:

Wenn die Eingabesperre aktiv ist, können Sie diese mit dem Superuser-Code vorzeitig beenden, damit andere Personen das Codeschloss bedienen und die Ausgänge aktivieren können.

→ Hierüber wird auch der Ausgang „DU OUT“ zurückgesetzt, wenn Sie die entsprechende Sperrfunktion „2“ programmiert haben.

Beispiel: Der Superuser-Code wurde auf „6789“ programmiert:

6 7 8 9 # 9

Eingabesperre für Ausgang #1 beenden

j) Türalarm

Wird ein Türsensor (mit NC-Kontakt, Öffner) mit dem entsprechenden Eingang des Codeschlusses verbunden, so kann das Codeschloss den Zustand der Tür überwachen (siehe Kapitel 6, Beschreibung zu Schraubklemme 13).

Wird die Tür geöffnet, ohne dass vorher ein gültiger Code eingegeben wird (bzw. ohne dass die Türöffner-Taste betätigt wird, die an Schraubklemme 7 angeschlossen ist), so löst das Codeschloss einen Alarm aus. Das Codeschloss gibt hier für die Dauer von 60 Sekunden einen Alarm-Piepton aus, außerdem wird der Ausgang „K OR A“ aktiviert (siehe Kapitel 6, Beschreibung zu Schraubklemme 12).

→ Beachten Sie, dass sich für diese Funktion die Steckbrücke „K OR A“ in der Stellung „A“ befinden muss, siehe Abbildung rechts.

Der Alarm hält 60 Sekunden an und kann durch Eingabe eines gültigen Benutzercodes für Ausgang #1 vorzeitig beendet werden.



Durch diese Funktion lässt sich bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch der Tür ein Alarm auslösen, z.B. über eine geeignete Alarmanlage.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion:
 - Türalarm ausschalten (Grundeinstellung)
 - Türalarm einschalten
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel: Türalarm einschalten

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Türalarm starten
- (b) Türalarm einschalten
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

→ Der Türalarm wird nur ausgelöst, wenn versucht wird, die Tür ohne vorherige Eingabe eines gültigen Codes zu öffnen (bzw. ohne dass vorher die Türöffner-Taste betätigt wird, die an Schraubklemme 7 angeschlossen ist).

k) Signalton bei Aktivierung von Ausgang #1, #2 oder #3

Wenn einer der Ausgänge aktiviert wird (z.B. bei Eingabe eines gültigen Benutzercodes), so gibt das Codeschloss in der Grundeinstellung einen langen Signalton ab.

→ Normalerweise wird dieser Bestätigungston verwendet, um z.B. die Funktion des angeschlossenen Türöffners zu signalisieren (speziell bei Türöffnern sinnvoll, die keine oder nur leise Geräusche machen, wenn sie aktiviert sind).

Falls gewünscht, können Sie statt dem langen Signalton zwei kurze Töne wählen; Sie können die Signaltöne auch abschalten (z.B. wenn die Signaltöne störend sind, etwa bei Verwendung des Codeschlosses in einem ruhigen Büro oder in der Nacht).

Gehen Sie zur Auswahl der Signalisierung wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **8** **1** ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion:
 - 0** Kein Signalton
 - 1** Zwei kurze Signaltöne
 - 2** Ein langer Signalton (Grundeinstellung)
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierbeispiel: Signalton auswählen

8 **1** **1** **#**

(a) (b) (c)

- Programmierung für Signalton starten
- Zwei kurze Signaltöne aktivieren
- Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

l) Signaltöne bei Normalbetrieb

Im Normalbetrieb gibt das Codeschloss bei jeder Tastenbetätigung einen kurzen Signalton aus, wenn z.B. ein Benutzercode eingegeben wird. Bei fehlerhafter Code-Eingabe werden außerdem 5 kurze Signaltöne ausgegeben.

→ Normalerweise dienen diese Signaltöne zur Bestätigung eines Tastendrucks (bzw. der Signalisierung durch 5 kurze Töne, dass die Code-Eingabe falsch ist).

Diese Signaltöne können (speziell bei zahlreichen Benutzern des Codeschlusses; oder auch in der Nacht) sehr störend sein.

Gehen Sie zum Ein-/Ausschalten der Signaltöne wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion:
 - Keine Signaltöne
 - Ein kurzer Signalton bei Tastenbetätigung bzw. 5 kurze Signaltöne bei fehlerhafter Code-Eingabe (Grundeinstellung)
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

→ Im Programmiermodus sind die Signaltöne bei Tastenbetätigung aus Sicherheitsgründen immer aktiviert.

m) Zugangsmodus auswählen

Damit das Codeschloss einen eingegebenen Code erkennt, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten:

• **Manueller Zugangsmodus**

Nach der Eingabe eines Benutzercodes muss die Taste **#** gedrückt werden, damit das Codeschloss den Code überprüft.

Jeder Code (Mastercode, Benutzercode, Superuser-Code, Besucher-Code, Bedrohungscode) kann 4- bis 8stellig sein; eine unterschiedliche Codelänge ist möglich.

Dadurch ergibt sich eine höhere Sicherheit auch im Hinblick auf das Durchprobieren von Codes durch unauthorisierte Personen.

• **„Auto-Entry“-Funktion = automatischer Zugangsmodus**

Das Drücken der Taste **#** nach der Eingabe eines Codes ist nicht erforderlich.

Wenn die eingegebene Ziffernzahl (z.B. 5 Ziffern) erreicht ist, überprüft das Codeschloss den Code. Ist der Benutzercode korrekt, so aktiviert das Codeschloss den jeweiligen Ausgang.

Dieser Zugangsmodus kann beispielsweise verwendet werden, wenn viele Personen Zutritt haben wollen, da eine schnellere Bedienung ermöglicht wird.



Wichtig!

Alle Codes (Mastercode, Benutzercode, Superuser-Code, Besucher-Code, Bedrohungscode) müssen gleich viele Ziffern haben, z.B. 5stellige Codes.

Wird dies nicht beachtet, funktioniert z.B. die Eingabe eines Superuser-Codes nicht.

Soll vom manuellen auf den automatischen Zugangsmodus umgeschaltet werden, so löschen Sie vorher alle Programmierungen, siehe Kapitel 12. b). Achten Sie nach dem Umschalten darauf, den Mastercode ggf. zu ändern, so dass er die gewünschte Codelänge hat (z.B. 5stelliger Mastercode). Anschließend können Sie die weitere Programmierung vornehmen.

Gehen Sie zur Auswahl des Zugangsmodus wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).

- Geben Sie den Programmiercode **8** **2** ein.

- Wählen Sie die gewünschte Funktion:

0 Manueller Zugangsmodus (Grundeinstellung)

1 „Auto-Entry“-Funktion = automatischer Zugangsmodus

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

n) Blinksignal im Normalbetrieb ein-/ausschalten

Im Normalbetrieb wartet das Codeschloss auf die Eingabe eines Benutzercodes bzw. auf einen Transponder. Hierbei blinkt die LED „MAINS“ jede Sekunde einmal kurz auf. Dieses Blinksignal dient außerdem zur Kontrolle der Funktion des Codeschlusses.

Sollte dieses Blinken störend sein (oder wenn es zu auffällig ist), können Sie es abschalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion:
 - Blinksignal ausgeschaltet
 - Blinksignal eingeschaltet (Grundeinstellung)
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

o) Betriebsart für Türöffner-Taste wählen

In der Grundeinstellung aktiviert das Betätigen der Türöffner-Taste (sofern angeschlossen) den Ausgang #1 am Codeschloss.

Für bestimmte Bereiche macht es jedoch Sinn, dass nach dem Betätigen des Türöffners eine bestimmte Zeit vergehen muss, bevor der Ausgang #1 und das damit verbundene Türschloss tatsächlich aktiviert wird. Dies soll z.B. verhindern, dass man einen bestimmten Raum schnell verlassen kann.

Ein zusätzlicher Signalton während der Zeitverzögerung dient ebenfalls dazu, dass das Betätigen der Türöffner-Taste nicht unbemerkt bleibt.



Wichtig!

Durch das Einstellen einer Zeitverzögerung nach dem Betätigen der Türöffner-Taste wird das schnelle Verlassen eines Raums verhindert. Dies kann jedoch bei bestimmten Situationen (z.B. einem Brand) zu einem Sicherheitsrisiko werden.

Bevor Sie eine Zeitverzögerung einstellen (in der Grundeinstellung ist die Zeitverzögerung deaktiviert), beachten Sie alle geltenden Sicherheitsbestimmungen Ihres Landes bzw. für die Verwendung einer solchen Funktion (z.B. das Vorhandensein und die Kennzeichnung eines zweiten Fluchtwegs).

Im Zweifelsfall dürfen Sie keine Zeitverzögerung programmieren!

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **8** **5** ein.
- Wählen Sie die gewünschte Funktion für Ausgang #1 (z.B. mit daran angeschlossenen Türöffner):

0 Die Türöffner-Taste muss zum Auslösen des Türöffners kurz gedrückt werden. Wie lange der Türöffner (Ausgang #1) aktiviert bleibt, können Sie wie in Kapitel 12. h) beschrieben festlegen.

1 Nach dem kurzen Drücken der Türöffner-Taste dauert es 5 Sekunden, bis der Türöffner aktiviert wird. Während der Zeitverzögerung wird ein Signalton ausgegeben.

2 Nach dem kurzen Drücken der Türöffner-Taste dauert es 10 Sekunden, bis der Türöffner aktiviert wird. Während der Zeitverzögerung wird ein Signalton ausgegeben.

3 Die Türöffner-Taste muss 5 Sekunden gedrückt gehalten werden, bis der Türöffner aktiviert wird. Während dieser Zeit wird ein Signalton ausgegeben.

4 Die Türöffner-Taste muss 10 Sekunden gedrückt gehalten werden, bis der Türöffner aktiviert wird. Während dieser Zeit wird ein Signalton ausgegeben.

→ Die hier einstellbare Betriebsart betrifft nur die Funktion über die Türöffner-Taste, aber nicht z.B. die Aktivierung des Ausgangs über einen Benutzercode.

Wird die Türöffner-Taste bei Funktion **3** bzw. **4** zu früh losgelassen, wird der interne Timer der Zeitverzögerung zurückgesetzt und der Ausgang #1 nicht aktiviert.

Aus Sicherheitsgründen ist deshalb neben der Türöffner-Taste ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen, das die Funktion erklärt (z.B. wenn eine Zeitverzögerung von 5 Sekunden programmiert wurde: „Halten Sie die Türöffner-Taste für mindestens 5 Sekunden gedrückt, bis der Türöffner ausgelöst wird!“).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

p) Signalton bei offen stehender Tür

Wenn die Tür geöffnet wurde (z.B. nach der Eingabe eines korrekten Benutzercodes), jedoch anschließend nicht verschlossen wird, so kann das Codeschloss nach Ablauf einer einstellbaren Zeit einen Signalton ausgeben.

→ Um diese Funktion verwenden zu können, muss ein Türsensor (mit NC-Kontakt, Öffner) mit dem entsprechenden Eingang des Codeschlusses verbunden sein (siehe Kapitel 6, Beschreibung zu Schraubklemme 13).

Gehen Sie wie folgt vor:

• Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).

• Geben Sie den Programmiercode **9** ein.

• Programmieren Sie die gewünschte Funktion:

0 Signalton ausgeschaltet

1....**9** **9** **9** Signalton wird nach Ablauf von 1...999 Sekunden aktiviert

• Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.

→ Haben Sie den Signalton aktiviert, so wird dieser erst beendet, wenn die Tür geschlossen ist (wenn der Türsensor eine geschlossene Tür meldet).

Programmierbeispiel: Signalton, nachdem die Tür 30 Sekunden offen steht

9 **3** **0** **#**

(a) (b) (c)

(a) Programmierung starten

(b) Zeitverzögerung auf 30 Sekunden setzen

(c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz).

→ Hat beispielsweise jemand die Tür über einen gültigen Benutzercode geöffnet und diese z.B. mit einem Gegenstand blockiert (so dass sie sich nicht schließen kann und der Türsensor deshalb eine offene Tür an das Codeschloss meldet), so gibt das Codeschloss nach Ablauf von 30 Sekunden einen Signalton aus. Dieser kann nur durch das ordnungsgemäße Schließen der Tür beendet werden.

q) Betriebsart für Ausgang #1 wählen

Am Ausgang #1 kann direkt ein Türöffner angeschlossen werden; das Codeschloss liefert hierfür eine Betriebsspannung von 12 V/DC und einen Strom von bis zu 3 A.

Achten Sie je nach Türöffner auf die korrekte Polarität; Schraubklemme 8 = Plus/+, Schraubklemme 9 = Minus/-GND.

→ Die dem Codeschloss beiliegende Schutzdiode muss polungsrichtig in der Nähe des Türöffners angeschlossen werden.

Der Ausgang #1 ist vorkonfiguriert für einen „Fail-Secure“-Türöffner, wie er bei einer Haustür üblich ist. Dies kann jedoch umgeschaltet werden zu einem „Fail-Safe“-Türöffner.

- **„Fail-Secure“-Türöffner:**

Dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn seine Betriebsspannung anliegt (übliche Bauart bei Haustüren).

- **„Fail-Safe“-Türöffner:**

Dieser gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn die Betriebsspannung fehlt (seltene Bauart, wird z.B. für Fluchtweg-Türen verwendet, da bei Stromausfall die Tür geöffnet werden kann).

Wählen Sie die Betriebsart wie folgt:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein.
- Programmieren Sie die gewünschte Funktion:
 - „Fail-Secure“-Türöffner (Grundeinstellung)
 - „Fail-Safe“-Türöffner
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.



Wählen Sie immer die jeweils richtige Betriebsart.

In der Grundeinstellung des Codeschlusses kann ein „Fail-Secure“-Türöffner am Ausgang #1 angeschlossen werden. Dies ist die übliche Bauart für Türöffner von Wohnungs-Eingangstüren. Der Türöffner gibt den Verschlussriegel nur dann frei, wenn seine Betriebsspannung anliegt (z.B. wenn Sie die Türöffner-Taste betätigen).

13. Einfache Betriebsart („Single User“)

a) Allgemeine Informationen

Das Codeschloss erlaubt die Umschaltung von der normalen Betriebsart („Multi User“ = mehrere Benutzer, Grundeinstellung im Auslieferungszustand des Codeschlusses) in eine einfache Betriebsart („Single User“ = einzelner Benutzer), in der nur ein einziger Benutzercode für jeden der Ausgänge des Codeschlusses programmiert werden kann.

Ebenso kann nur ein einziger Besucher-Code und ein einziger Code für den stillen Alarm (Bedrohungsalarm) programmiert werden.

→ Sollten Sie diese einfache Betriebsart nicht benötigen, so ignorieren Sie bitte das komplette Kapitel 13.

Folgende Besonderheiten sind in dieser Betriebsart zu beachten:

- Mastercode, Benutzercode und Superuser-Code müssen 4stellig sein. Es sind also nur Codes von „0000“ bis „9999“ möglich.
- Sollte der aktuell eingestellte Mastercode nicht 4stellig sein, so können Sie die „Single User“-Betriebsart nicht aktivieren.
- Beim Umschalten zwischen den beiden Betriebsarten werden alle Benutzercodes gelöscht und das Codeschloss wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.

Der Mastercode bleibt jedoch erhalten, er wird nicht zurückgesetzt. Achten Sie deshalb beim Umschalten von der Betriebsart „Multi User“ zur Betriebsart „Single User“ unbedingt darauf, dass der Mastercode 4stellig ist!

- In der Betriebsart „Single User“ ist die „Auto-Entry“-Funktion (siehe Kapitel 12. m) automatisch eingeschaltet. Deshalb wird der entsprechende Ausgang direkt nach Eingabe des richtigen 4stelligen Benutzercodes aktiviert. Es ist nicht erforderlich, nach dem Benutzercode die Taste **#** zu drücken.

→ Falls gewünscht, können Sie dies jedoch ändern, indem Sie die „Auto-Entry“-Funktion (siehe Kapitel 12. m) ausschalten. Danach muss die Eingabe des 4stelligen Benutzercodes mit der Taste **#** bestätigt werden.

- Die weiteren Programmiermöglichkeiten (z.B. Aktivierungsdauer für die Ausgänge) bleiben von den o.g. Einschränkungen unbeeinflusst und lassen sich wie gewohnt programmieren (siehe Kapitel 12).

b) Auswahl der Betriebsart „Single User“

→ Der Mastercode muss 4stellig sein. Falls Sie einen 5 - 8stelligen Mastercode eingestellt haben, müssen Sie ihn zuerst ändern, bevor Sie die Betriebsart „Single User“ einstellen.

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **8 9 0 0** ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.
- Soll der Programmiermodus verlassen werden, so drücken Sie kurz die Taste *****.

c) Auswahl der Betriebsart „Multi User“

→ Dies ist die normale Betriebsart des Codeschlusses (Grundeinstellung), dessen Programmierung in Kapitel 12 beschrieben ist.

Das Umschalten von der Betriebsart „Single User“ auf die Betriebsart „Multi User“ entspricht dem Zurücksetzen des Codeschlusses, siehe Kapitel 12. b).

In dieser Betriebsart ist es möglich, für Ausgang #1 bis zu 100 verschiedene Benutzercodes zu programmieren, die 4- bis 8stellig sein können (z.B. 1234, 123456, 98765432 usw.). Für Ausgang #2 und #3 können je 10 verschiedene Benutzercodes programmiert werden.

Da sich einzelne Codes löschen und dann neu programmieren lassen, ist diese Betriebsart optimal für den Einsatz z.B. in einem Büro, bei der viele verschiedene Personen Zugang haben sollen.

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **8 9 0 1** ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Die LED „MAINS“ blinkt für einige Sekunden sehr schnell. In dieser Zeit werden alle Speicher gelöscht. Anschließend gibt das Codeschloss zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Die Programmierung ist gespeichert.
- Soll der Programmiermodus verlassen werden, so drücken Sie kurz die Taste *****.

d) Mastercode/Benutzercode programmieren

→ Die nachfolgende Beschreibung gilt nur für die Betriebsart „Single User“. In der Betriebsart „Multi User“ (Grundeinstellung des Codeschlosses) beachten Sie Kapitel 12.

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode ein:

- 0 Mastercode programmieren
- 1 Benutzercode für Ausgang #1 programmieren
- 2 Benutzercode für Ausgang #2 programmieren
- 3 Benutzercode für Ausgang #3 programmieren

- Geben Sie den gewünschten 4stelligen Code ein.

→ In der Betriebsart „Single User“ müssen alle Codes 4stellig sein. Wie schon zu Beginn des Kapitels 13 beschrieben, ist in der Betriebsart „Single User“ nur ein einziger Benutzercode pro Ausgang möglich.

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz, der neue Code ist gespeichert (ein vorheriger Code wird überschrieben).

e) Superuser-Code programmieren

Die Programmierung entspricht der in Kapitel 12. c) beschriebenen Vorgehensweise im „Multi User“-Betrieb. Einziger Unterschied ist, dass im „Single User“-Betrieb nur ein 4stelliger Code programmiert werden kann.

Superuser-Code speichern:

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **4 5** ein.
- Geben Sie den Superuser-Code ein, z.B. **6 7 8 9**.

→ In der Betriebsart „Single User“ muss der Superuser-Code 4stellig sein.

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**.
- Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Superuser-Code ist gespeichert (ein vorheriger Code wird überschrieben).

f) Code für stillen Alarm (Bedrohungsalarm)

→ Die nachfolgende Beschreibung gilt nur für die Betriebsart „Single User“. In der Betriebsart „Multi User“ (Grundeinstellung des Codeschlosses) beachten Sie Kapitel 12.

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **4 6** ein.
- Geben Sie den gewünschten Bedrohungscode ein, z.B. **7 8 7 8**.

→ In der Betriebsart „Single User“ muss der Bedrohungscode 4stellig sein. Wie schon zu Beginn des Kapitels 13 beschrieben, ist in der Betriebsart „Single User“ nur ein einziger Bedrohungscode möglich.

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Bedrohungscode ist gespeichert (ein vorheriger Code wird überschrieben).

g) Besucher-Code

→ Die nachfolgende Beschreibung gilt nur für die Betriebsart „Single User“. In der Betriebsart „Multi User“ (Grundeinstellung des Codeschlosses) beachten Sie Kapitel 12.

- Das Codeschloss muss sich im Programmiermodus befinden, siehe Kapitel 12. a).
- Geben Sie den Programmiercode **4 7** ein.
- Programmieren Sie die Art des Besucher-Codes:

0 0 Einmalcode

0 1.....**9 9** Gültigkeitsdauer des Besucher-Codes in Stunden (01.....99 Stunden)

- Geben Sie den gewünschten Besucher-Code ein, z.B. **3 3 3 3**.

→ In der Betriebsart „Single User“ muss der Besucher-Code 4stellig sein. Wie schon zu Beginn des Kapitels 13 beschrieben, ist in der Betriebsart „Single User“ nur ein einziger Besucher-Code möglich.

- Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **#**. Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz. Der Besucher-Code ist gespeichert (ein vorheriger Code wird überschrieben).

14. Programmierbeispiel

Zum einfacheren Verständnis möchten wir Ihnen in diesem Kapitel ein Programmierbeispiel geben. Folgende Vorgaben sollen in diesem Beispiel gelten:

- Drei Personen sollen über jeweils unterschiedliche Benutzercodes Zugang zu einem Gebäude erhalten, indem über Ausgang #1 der Türöffner aktiviert wird. Die Zeitdauer für die Aktivierung des am Ausgang #1 angeschlossenen Türöffners soll 3 Sekunden betragen.
- Eine weitere Person soll über einen separaten Benutzercode den Ausgang #2 aktivieren können (hierüber soll z.B. die Ansteuerung eines Garagentors erfolgen). Die Zeitdauer für die Aktivierung von Ausgang #2 soll 15 Sekunden betragen.
- Da der automatische Zugangsmodus („Auto-Entry“-Modus) nicht verwendet werden soll (Grundeinstellung bei Lieferung; siehe Kapitel 12. m), können der Mastercode und der Benutzercode eine unterschiedliche Codelänge haben (4- bis 8stellig).

a) Programmierung durchführen

Schritt 1: Spannungs-/Stromversorgung einschalten

Falls noch nicht geschehen, so verbinden Sie das Codeschloss mit der Spannungs-/Stromversorgung. Die LED „MAINS“ blinkt langsam. Das Codeschloss ist betriebsbereit.

Schritt 2: Mastercode eingeben

- Geben Sie über die Zahlentasten den Mastercode ein und drücken Sie die Stern-Taste.

→ Bei Erstinbetriebnahme lautet der Mastercode „0000“. Wenn Sie bereits einen anderen Mastercode programmiert haben, müssen Sie natürlich diesen eingeben und nicht die (nicht mehr vorhandene) Voreinstellung „0000“.

- Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ am Codeschloss leuchtet dauerhaft. Der Programmiermodus ist aktiviert.

Schritt 3: Voreingestellten Mastercode ändern

→ Nach der Erstinbetriebnahme sollten Sie in jedem Fall den voreingestellten Mastercode auf einen eigenen Code ändern.

- Geben Sie den Programmiercode „0“ und anschließend den gewünschten neuen Mastercode ein (z.B. „12345“), drücken Sie zur Bestätigung die Raute-Taste.

- Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus, die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz auf.

→ Der vorhandene Mastercode (Werkseinstellung „0000“) wird überschrieben und ist nicht mehr gültig. Wird der Programmiermodus verlassen und später erneut aufgerufen, so benötigen Sie dazu den neuen Mastercode „12345“.

Schritt 4: Anlegen von drei verschiedenen Benutzercodes für Ausgang #1

Geben Sie folgende Programmierung ein:

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #1 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „00“ (für Ausgang #1 ist möglich: 00 - 99)
- (c) Benutzercode „1111“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #1 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „01“ (für Ausgang #1 ist möglich: 00 - 99)
- (c) Benutzercode „2222“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #1 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „02“ (für Ausgang #1 ist möglich: 00 - 99)
- (c) Benutzercode „3333“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Schritt 5: Ausgang #1 für 3 Sekunden aktivieren

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Ausgang #1 starten
- (b) Zeitdauer „3“ = Ausgang für 3 Sekunden aktivieren, wenn ein gültiger Benutzercode (oder Besucher-Code) eingegeben wird
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Schritt 6: Anlegen eines Benutzercodes für Ausgang #2

Geben Sie folgende Programmierung ein:

(a) (b) (c) (d)

- (a) Ausgang #2 soll geschaltet werden
- (b) Speichernummer „0“ (für Ausgang #2 ist möglich: 0 - 9)
- (c) Benutzercode „5555“
- (d) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Schritt 7: Ausgang #2 für 15 Sekunden aktivieren

(a) (b) (c)

- (a) Programmierung für Ausgang #2 starten
- (b) Zeitdauer „15“ = Ausgang für 15 Sekunden aktivieren, wenn ein gültiger Benutzercode (oder Besucher-Code) eingegeben wird
- (c) Programmierung speichern (Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ blinkt 2x kurz)

Schritt 8: Programmiermodus beenden

- Drücken Sie kurz die Taste .
- Das Codeschloss gibt zwei Pieptöne aus und die LED „MAINS“ am Codeschloss blinkt jetzt wieder kurz. Das Codeschloss befindet sich im Normalbetrieb.

b) Codeschloss verwenden

Nach dem Abschluss der in Kapitel 14. a) beschriebenen Beispiel-Programmierung ist das Codeschloss betriebsbereit. Die LED „MAINS“ des Codeschlusses blinkt langsam und zeigt den Normalbetrieb an. Das Codeschloss wartet auf eine Code-Eingabe.

Benutzer #1, #2 oder #3 will Zugang über seinen Benutzercode erhalten

- Für Benutzer #1 wurde der Benutzercode „1111“ programmiert. Er muss folgende Tasten nacheinander drücken, um den Ausgang #1 zu aktivieren:

- Das Codeschloss gibt einen langen Pieptöne aus (die LED „MAINS“ leuchtet für diese Zeit, danach blinkt sie wieder, um den Normalbetrieb anzuzeigen).

Für die Dauer von 3 Sekunden wird der Ausgang #1 aktiviert (die LED „DOOR“ leuchtet für diese Zeit rot).

- Benutzer #2 muss seinen eigenen Code eingeben, um den Ausgang #1 zu aktivieren:

- Benutzer #3 muss ebenfalls seinen Code eingeben, um den Ausgang #1 zu aktivieren:

Benutzer #4 will das Garagentor öffnen

- Für Benutzer #4 wurde der Benutzercode „5555“ programmiert. Er muss folgende Tasten nacheinander drücken, um den Ausgang #2 zu aktivieren:

- Das Codeschloss gibt einen langen Pieptöne aus (die LED „MAINS“ leuchtet für diese Zeit, danach blinkt sie wieder, um den Normalbetrieb anzuzeigen).

Für die Dauer von 15 Sekunden wird der Ausgang #2 aktiviert (die LED „ALARM“ leuchtet für diese Zeit rot).

15. Störungsbeseitigung

Nach einem Stromausfall ist das Codeschloss mit den vorhandenen Programmierungen wieder betriebsbereit.

Während eines Stromausfalls ist das Codeschloss jedoch nicht funktionsfähig, die Ausgänge können nicht aktiviert werden.

→ Abhängig vom Einsatzzweck empfehlen Ihnen, das Codeschloss aus Sicherheitsgründen an einer unterbrechungsfreien Stromversorgung zu betreiben (wie bei einer Alarmanlage).

Der Türöffner schaltet nicht

- Ausgang #1 ist für den Anschluss eines Türöffners vorgesehen. Der Ausgang liefert eine Spannung von 12 V/DC und einen Strom von bis zu 3 A. Je nach Strombedarf des angeschlossenen Türöffners ist deshalb auf eine ausreichende Stromversorgung des Codeschlusses zu achten.
- Sollte der Türöffner eine entsprechende Polaritätskennzeichnung haben (Plus/+ und Minus/-), so achten Sie auf den korrekten Anschluss an das Codeschloss.
- Achten Sie darauf, dass der Benutzercode den richtigen Ausgang schaltet. Das Codeschloss verfügt über drei voneinander unabhängige Ausgänge.
- Wir empfehlen, einen Türöffner immer am Ausgang #1 anzuschließen, da nur dieser Ausgang über alle Funktionsmöglichkeiten des Codeschlusses verfügt.
- Der Benutzercode ist falsch.

Die LED „MAINS“ am Codeschloss blinkt im Normalbetrieb nicht

- Kontrollieren Sie, ob Sie die Blink-Funktion abgeschaltet haben; schalten Sie die Blink-Funktion wieder ein (Kapitel 12. n).

Das Codeschloss gibt nur bestimmte Warntöne aus, aber z.B. keine Signaltöne bei Eingabe eines Benutzercodes

- Kontrollieren Sie, ob Sie die Signaltöne abgeschaltet haben; schalten Sie sie wieder ein (Kapitel 12. k) bzw. Kapitel 12. l).

Der Benutzercode funktioniert nicht

- Wenn Programmierungen vorhanden sind (z.B. Benutzercodes) und Sie den Zugangsmodus umschalten (siehe Kapitel 12. m), dann kommt es zu diversen Funktionsstörungen.

Löschen Sie deshalb vor oder nach dem Umschalten des Zugangsmodus alle vorhandenen Programmierungen, siehe Kapitel 12. b).

Nehmen Sie dann eine Neuprogrammierung vor.

- Im automatischen Zugangsmodus („Auto-Entry“-Funktion, siehe Kapitel 12. m) muss der Benutzercode die gleiche Länge haben wie der Mastercode (z.B. 5 Stellen). Auch der Superuser-Code und die Besucher-Codes müssen die gleiche Stellenzahl wie der Mastercode haben.

Warum ist dies erforderlich?

Im manuellen Zugangsmodus (nach der Eingabe eines Benutzercodes) muss die Raute-Taste **[#]** gedrückt werden, damit das Codeschloss den Code überprüft. Hier können die Codes 4- bis 8stellig sein; eine unterschiedliche Codelänge ist möglich.

Im automatischen Zugangsmodus (auch „Auto-Entry“-Funktion genannt) vergleicht das Codeschloss die Länge des eingegebenen Benutzercodes (oder Superuser- bzw. Besucher-Code) mit der Länge des Mastercodes.

Wenn die eingegebene Ziffernzahl (z.B. 5 Ziffern) mit der Länge des Mastercodes übereinstimmt, so aktiviert das Codeschloss den jeweiligen Ausgang.

Sind beispielsweise im manuellen Zugangsmodus ein Mastercode mit 6 Stellen und Benutzercodes mit 4, 5 oder 6 Stellen programmiert und Sie schalten nachträglich den automatischen Zugangsmodus ein (siehe Kapitel 12. m), so wartet das Codeschloss z.B. auf die 5. oder 6. Ziffer.

- Nach jedem Tastendruck darf höchstens eine Pause von 10 Sekunden sein, andernfalls meldet das Codeschloss einen Fehler (5maliger Piepton). Der gesamte Code muss innerhalb von 30 Sekunden eingegeben werden.

Programmierung nicht möglich

- Aktivieren Sie immer zuerst den Programmiermodus über den Mastercode (Grundeinstellung bei Lieferung „0000“, sollte bei der Erstinbetriebnahme unbedingt geändert werden). Nach Abschluss der Programmierung verlassen Sie den Programmiermodus mit der Taste **[*]**.
- Wenn Sie den Mastercode vergessen haben, so beachten Sie Kapitel 11.
- Nach jedem Tastendruck darf höchstens eine Pause von 10 Sekunden sein, andernfalls meldet das Codeschloss einen Fehler (5maliger Piepton).

Undefinierbare Funktionsprobleme

- Löschen Sie alle vorhandenen Programmierungen, siehe Kapitel 12. b) und nehmen Sie eine Neuprogrammierung vor.
- Schreiben Sie sich alle Programmierungen auf, damit Sie sie ggf. rückgängig machen können.
- Kontrollieren Sie die Verkabelung des Codeschlusses.

16. Pflege und Reinigung

- Verwenden Sie ein trockenes, faserfreies Tuch zur Reinigung des Produkts.
- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, da dadurch das Gehäuse angegriffen oder gar die Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Richten Sie niemals den Wasserstrahl eines Gartenschlauchs oder eines Hochdruckreinigers auf das Codeschloss.

17. Entsorgung



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

18. Technische Daten

Betriebsspannung.....	12 V/DC (11.....15 V/DC)
Stromaufnahme	max. 85 mA (Standby ca. 16 mA)
Datenerhalt bei Stromausfall	ja (Besucher-Codes werden jedoch aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht)
Tastenbeleuchtung	ja, blau
Codelänge	4- bis 8stellig
	Einschränkungen: Im Single-User-Betrieb (Kapitel 13) müssen die Codes 4stellig sein; im „Auto-Entry“-Modus (siehe Kapitel 12. m) müssen alle Codes gleich lang sein
Besucher-Codes.....	10 (als Einmalcode programmierbar oder mit Zeitlimit)
Ausgänge	3
Daten für Ausgang #1	NO-Ausgang; wenn aktiviert: Ausgangsspannung 12 V/DC, max. 3 A (ohmsche Last); Solid-State
	100 verschiedene Benutzercodes programmierbar
	Schaltdauer 1 - 999 Sekunden (oder Toggle-Betrieb)

Daten für Ausgang #2.....	Schaltkontakt NC oder NO, potentialfreies Relais, Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 1 A (ohmsche Last) 10 verschiedene Benutzercodes programmierbar Schaltdauer 1 - 999 Sekunden (oder Toggle-Betrieb)
Daten für Ausgang #3.....	NPN-Transistorausgang (schaltet auf GND, wenn aktiviert), Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 100 mA 10 verschiedene Benutzercodes programmierbar Schaltdauer 1 - 999 Sekunden (oder Toggle-Betrieb)
Sabotagekontakt.....	NC-Kontakt, potentialfrei, Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 50 mA
Ausgang für Bedrohungsalarm.....	NPN-Transistorausgang (schaltet auf GND, wenn aktiviert), Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 100 mA
Ausgang für Alarm.....	NPN-Transistorausgang (schaltet auf GND, wenn aktiviert), Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 100 mA
Ausgang für Türklingel.....	NC-Schaltkontakt, potentialfreies Relais, Kontaktbelastbarkeit max. 24 V/DC, max. 1 A (ohmsche Last)
Montageort	Innen-/Außenbereich
Schutzgrad	IP54
Umgebungsbedingungen	Temperatur -20 °C bis +70 °C
Abmessungen.....	117 x 117 x 28 mm (H x B x T)
Gewicht.....	ca. 230 g

	Page
1. Introduction.....	64
2. Explanation of symbols	65
3. Intended use.....	65
4. Delivery contents.....	66
5. Safety instructions.....	67
6. Product overview.....	69
7. Mounting and connection	75
8. Sample connections.....	76
a) Standalone mode	76
b) Connecting the code lock to an alarm system.....	77
c) Using two code locks.....	78
9. Setup.....	79
10. Beeps and LED indicators.....	80
11. "DAP" jumper.....	81
12. Programming.....	82
a) Exiting programming mode	82
b) Restoring factory settings.....	83
c) Setting the master code	83
d) Superuser code.....	84
e) User codes.....	86
f) Code for silent alarm (duress alarm).....	90
g) Visitor code.....	92
h) Activation time for outputs #1, #2 and #3.....	94
i) Security features for incorrect codes.....	99
j) Door alarm.....	101
k) Setting the activation tone for outputs #1, #2 and #3.....	102
l) Beeps in normal mode	103

	Page
m) Selecting the access mode	104
n) Switching the flashing LED indicator on/off	105
o) Selecting the operating mode for the door opener button	105
p) Configuring an open door warning tone	107
q) Select the operating mode for output #1	108
13. Single user mode	109
a) General information	109
b) Selecting single user mode	110
c) Selecting multi-user mode	110
d) Programming the master code/user code	111
e) Programming the superuser code	111
f) Code for silent alarm (duress alarm)	112
g) Visitor code	112
14. Example	113
a) Configuring the settings	113
b) Using the code lock	116
15. Troubleshooting	117
16. Care and cleaning	119
17. Disposal	119
18. Technical data	119

1. Introduction

Dear customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with statutory national and European regulations.

To maintain this status and to ensure safe operation, always observe the information in these operating instructions.



These operating instructions are part of this product. They contain important information on setting up and using the product. Do not give this product to a third party without the operating instructions.

Keep these operating instructions in a safe place for future reference.

All company and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

www.conrad.com/contact

2. Explanation of symbols



The symbol with the lightning in a triangle indicates that there is a risk to your health, e.g. due to an electric shock.



The symbol with an exclamation mark in a triangle is used to highlight important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and advice on how to use the product.

3. Intended use

This product is designed to prevent unauthorized access to doors (e.g. in an office) and to activate/disable alarm systems. It can be controlled using combination codes.

The product features three outputs. Up to 100 user codes can be saved for output #1 and up to 10 user codes for outputs #2 and #3.

In addition, you can save up to 10 visitor codes that can be used once or several times within a specified period.

An integrated door bell button with a potential-free relay contact allows you to control a compatible doorbell.

The product features an IP54 protection rating, meaning it is suitable for indoor and outdoor use.

The product also features a tamper contact that connects to an alarm system and triggers a siren when there is an attempt to tamper with the code lock.

For safety reasons, you must not rebuild and/or modify this product. Using the product for purposes other than those described above may damage the product. In addition, improper use can cause hazards such as a short circuit, fire or electric shock. Read the instructions carefully and store them in a safe place. Only make this product available to third parties together with its operating instructions.

4. Delivery contents

- Combination lock
- 4 x screws
- 4 x dowels
- Hex wrench
- Diode
- Operating instructions



Up-to-date operating instructions

To download the latest operating instructions, visit www.conrad.com/downloads or scan the QR code on this page. Follow the instructions on the website.

5. Safety instructions



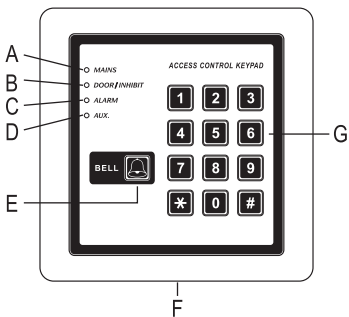
Read the operating instructions and safety information carefully. If you do not follow the safety instructions and information on proper handling in this manual, we will assume no liability for any resulting personal injury or damage to property. Such cases will invalidate the warranty/guarantee.

- The unauthorized conversion and/or modification of the product is prohibited for safety and approval reasons.
- This product is not a toy. Keep it out of the reach of children and pets.
- This product is designed for indoor and outdoor use (IP54). However, it must never be used in or under water, as this may destroy the interior components.
- Never exceed the contact load capacity for the outputs stated in the "Technical data" section.
- Never attempt to connect the code lock to a mains voltage, as this may cause a fatal electric shock.
- Protect the product from extreme temperatures, impacts, flammable gases, vapours and solvents.
- Always handle the product carefully. Jolts, impacts or a fall even from a low height may damage the product.
- Do not place the product under any mechanical stress.
- Always observe the safety and operating instructions of any other devices which are connected to the product (e.g. door openers and alarm systems).
- If it is no longer possible to operate the product safely, stop using it and prevent unauthorized use. Safe operation can no longer be guaranteed if the product:
 - is visibly damaged,
 - is no longer working properly,
 - has been stored for extended periods in adverse ambient conditions or
 - has been subjected to any serious transport-related stress.
- Maintenance, modifications and repairs must be done by a technician or a specialist repair centre.



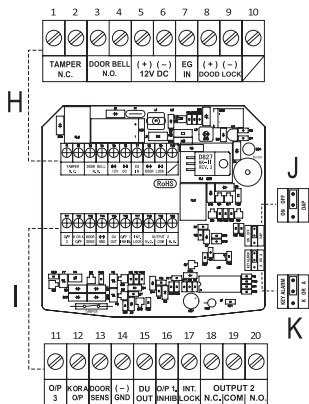
- Always comply with accident prevention regulations for electrical equipment when using the product in industrial facilities.
- Do not leave packaging material lying around carelessly, as it may become dangerous playing material for children.
- Handle the product with care. Impacts or falls (even from a low height) may damage the product.
- If you are not sure how to operate the product correctly, or if you have any questions that are not answered in these operating instructions, contact us or another specialist.

6. Product overview



- A "MAINS" LED
- B "DOOR / INHIBIT" LED
- C "ALARM" LED
- D "AUX" LED
- E "BELL" button
- F Attachment screw
- G Keypad

- H Connection strip 1 with screw terminals
- I Connection strip 2 with screw terminals
- J "DAP" jumper for enabling programming mode when you forget the master code (DAP = Direct access to programming without the master code)
- K "K OR A" jumper, switches between the following two functions:
 - 1) "K" = Output to screw terminal 12 is enabled for 10 seconds when a button is pressed
 - 2) "A" = Output to screw terminal 12 is enabled when the door is forced open and a door sensor is triggered



Screw terminals 1 + 2 ("TAMPER N.C."): Connection for tamper contact

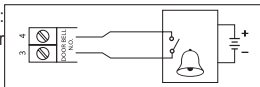
This output can be connected to an alarm system to trigger a siren when there is an attempt to tamper with the code lock.

The output is potential-free and works as an NC contact. The contact is interrupted when you open the keypad housing (a small magnet in the wall holder controls the reed contact on the circuit board).

The contact can carry voltages up to 24 V/DC, 50 mA.

Screw terminals 3 + 4 ("DOOR BELL N.O."): Connection for door bell

This is a potential-free NO relay contact (contact rating: 24 V/DC, 1 A) that functions as a switch output for a door bell. It is activated when the "BELL" button is pressed.



Screw terminals 5 + 6 ("12 V DC"): Connection for the power supply

These terminals should be connected to the 12 V/DC power supply. Ensure that they are connected in the correct polarity (screw terminal 5 = Plus/+, screw terminal 6 = minus-/GND). Ensure that the power supply provides a sufficient voltage for your connected devices (e.g. door opener).

Screw terminal 7 ("EG IN"): Control input for door opener button

Use this input to connect a button (with an NO contact) and activate output #1.

This is normally used to operate a door opener using a wall-mounted button instead of entering a code on the code lock.

If you need to connect more than one button, connect them in parallel.

Screw terminals 8 + 9 ("DOOR LOCK"): Output #1 for door opener

A door opener can be connected directly to this output; the code lock delivers a voltage of 12 V/DC and a current of up to 3 A.

Ensure that the door opener is connected in the correct polarity (screw terminal 8 = Plus/+, screw terminal 9 = minus-/GND).

→ The protective diode must be connected near to the door opener in the correct polarity.

Output #1 can be used in toggle mode (the output is activated each time a code is entered) or for a specified period (1 - 999 seconds).

This output is preconfigured for a "fail secure" door opener (standard door opener type for house doors). This can be changed using program code 66 (see section 12. q) for details).

- **"Fail-secure" door openers:**

Fail-secure door openers release the latch when the power supply delivers a voltage (standard door opener type for house doors).

- **"Fail-safe" door openers:**

Fail-safe door openers release the latch when the power supply stops delivering a voltage (non-standard door opener type, used for emergency exit doors so that the door opens in the event of a power cut).

Screw terminal 10: No function / not available

This screw terminal has no function (or there is no screw terminal on the circuit board).

Screw terminal 11 ("O/P 3"): Output #3

This is an NPN transistor output (open collector) with a maximum capacity of 100 mA and 24 V/DC. The output switches to minus/-GND when activated. This output can be used for numerous purposes, e.g. to arm an alarm system.

Output #3 can be used in toggle mode (the output is activated each time a code is entered) or for a specified period (1 - 999 seconds).

Screw terminal 12 ("K OR A O/P"): Output for push button or alarm

This is an NPN transistor output (open collector) with a maximum capacity of 100 mA and 24 V/DC. The output has two different functions that can be switched using the "K OR A" jumper:

- **1) Output is activated when a button is pressed**

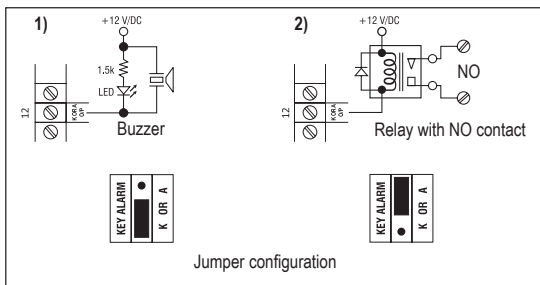
The output switches to minus/-GND for 10 seconds when a button on the code lock is pressed.

This function can be used to turn on a light or surveillance camera or control a piezo buzzer.

- **2) Output is activated when the door is forced open (door sensor required)**

Output switches to minus/-GND when the door is opened without entering a code. A suitable door sensor must be mounted to the door and connected to screw terminal 13.

This function can be used to trigger an alarm when the door is forced open. The diagram below shows a relay with an NO contact; the output could also be connected directly to the corresponding NO input on a compatible alarm system.



Screw terminal 13 ("DOOR SENS"): Connection for door sensor

When you connect a door sensor (with an NC contact), the code lock can monitor whether the door is open or closed.

→ If the input is not used, it must be connected to the minus-/GND contact (screw terminal 14).

For this reason, terminals 13 and 14 are connected with a small wire bridge when the product is shipped.

If you wish to connect a sensor, remove the wire bridge between terminals 13 and 14.

The following functions are available when you connect a door sensor:

- **Automatic relocking**

You can set output #1 to be activated for 1 - 999 seconds. If output #1 is activated with a valid code and the door is opened and closed, the activation period (and therefore output #1) will be automatically reset to lock the door.

This prevents people from opening the door because the activation period has not elapsed.

- **Break-in alarm**

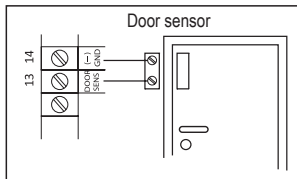
The code lock sets off an alarm if someone attempts to open the door without entering a valid code (or without pressing the door opener button connected to terminal 7).

To stop the alarm before the 60 seconds has elapsed, enter a user code.

- **Open door alarm**

You can set output #1 to be activated for 1 - 999 seconds so that the door stays open for a preset duration.

If the door is still open when the preset period has elapsed, the code lock will set off an alarm.



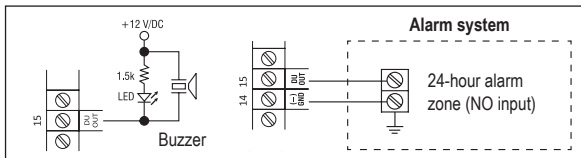
Screw terminal 14 ("- /GND"): Minus-/GND

GND contact of the code lock (connected internally to screw terminal 6)

Screw terminal 15 ("DU OUT"): Output for silent alarm (duress alarm)

This is an NPN transistor output (open collector) with a maximum capacity of 100 mA and 24 V/DC. The output switches to minus/-/GND when the silent alarm (duress alarm) code is entered. This allows you to trigger a (silent) alarm via an alarm system.

To connect a buzzer and an LED, use the output as shown in the left-hand diagram below.



Screw terminal 16 ("O/P 1 INHIB"): Lock output #1

To lock output #1, connect this terminal to GND/-. It cannot be activated with a user code or a door opener button (on screw terminal 7).

This terminal is normally used when several code locks are used to control the same door. This prevents

Screw terminal 17 ("INT LOCK"): Interlock control

This is an NPN transistor output (open collector). The output switches on minus/-/GND for 5 seconds when a valid user code is entered or the door opener button (connected to screw terminal 7) is pressed.

The output stays connected to minus/-/GND when the door sensor (connected to screw terminal 13) registers that the door is open.

This output can be used to control special access systems (e.g. when a double door is used to access to a room and only one side of the door can be opened).

Screw terminal 18 + 19 + 20 ("O/P 2"): Output #2

Output #2 is a potential-free relay contact (maximum load = 24 V/DC, 1 A). Connect the wires to the corresponding terminal depending on whether you require an NC or NO contact (e.g. for an alarm system).

Output #2 can be used in toggle mode (the output is activated each time a code is entered) or for a specified period (1–999 seconds).

7. Mounting and connection



Do not mount or connect the product when it is connected to a power supply.

- Remove the screw (F) on the bottom using the included hex wrench. Remove the code lock from the mounting plate.
- Unscrew the four small cross-head screws on the back of the code lock (in each corner), and then remove the cover. The circuit board and screw terminals should now be visible.
- Attach the mounting plate to a wall using suitable screws. Depending on the surface, dowels may also be required.



The mounting plate must be mounted so that the opening for the screw (F) faces downwards. The magnet for triggering the sabotage contact should be in the lower-right corner of the mounting plate.

Ensure that no cables or wires are damaged when drilling holes or tightening screws.

- Connect the cables to the corresponding screw terminals. See the diagram on the next page for a standard wiring example.



Use suitable cables with different colours. Note the colours down and store this information together with these instructions.

Make sure that the cables for the power supply are connected in the correct polarity (plus/+ and minus/-). Ensure that the outputs do not exceed the maximum load.



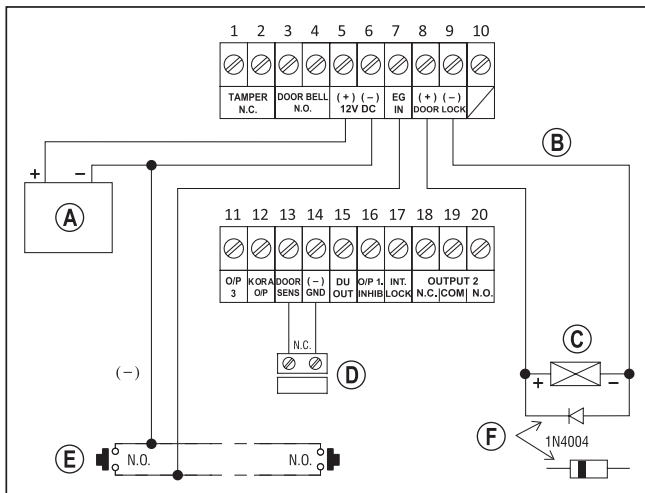
Attention!

Never connect a mains voltage to any of the outputs or terminals on the code lock. This may cause a fatal electric shock!

- Place the cover in the correct position (the opening on the edge should face downwards) and secure it to the code lock with four screws.
- Attach the code lock to the mounting plate. Ensure that the cables are not pinched.
- Use the fastening screw to secure the code lock to the mounting plate.

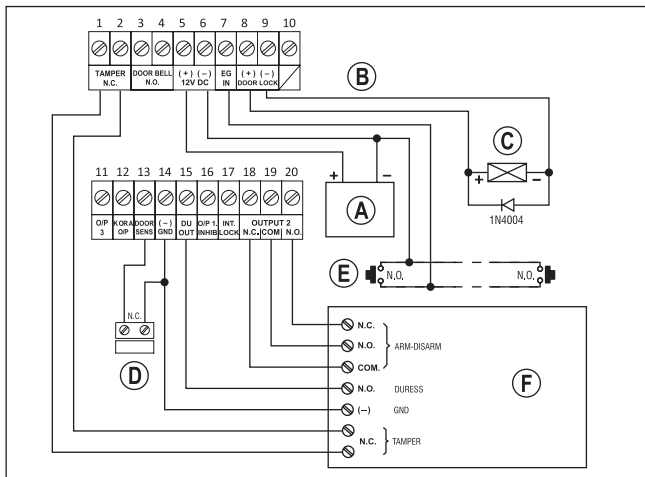
8. Sample connections

a) Standalone mode



- (A) Power adapter (12 V/DC)
- (B) Code lock output: Enter program code 66 to switch between fail-secure mode and fail-safe mode
- (C) Door opener
- (D) Door sensor (optional, if no door sensor is available terminals 13 and 14 must be connected)
- (E) Indoor door opener button; several buttons can be connected in parallel
- (F) Position of the cathode for the protective diode (must be mounted near to the door opener to prevent damage to the code lock)

b) Connecting the code lock to an alarm system



- (A) Power adapter (12 V/DC)
- (B) Code lock output: Enter program code 66 to switch between fail-secure mode and fail-safe mode
- (C) Door opener
- (D) Door sensor (optional, if no door sensor is available terminals 13 and 14 must be connected)
- (E) Indoor door opener button; several buttons can be connected in parallel
- (F) Alarm system (refer to the instructions that came with your alarm system for more information on connections and functions)

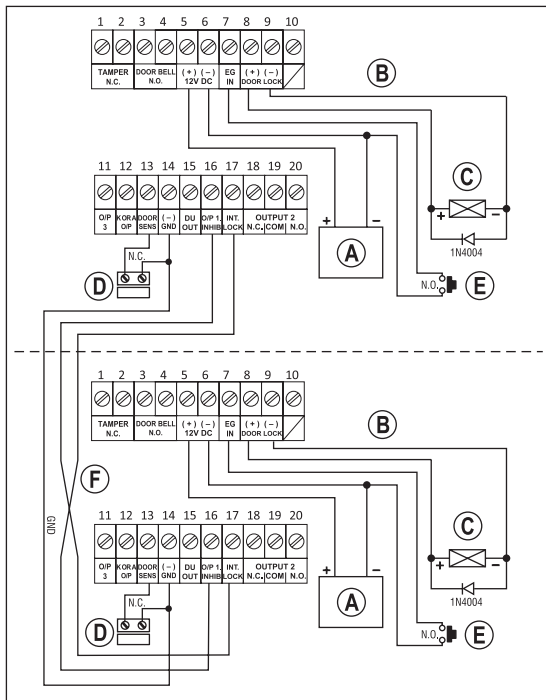
"TAMPER" = Connection for tamper contact

"ARM/DISARM" = Arm/disarm alarm system

"DUESS" = Input for silent alarm (duress alarm)

"GND" = Ground contact/GND/-

c) Using two code locks



→ Refer to the previous pages for positions A–E.

- (F) The connection for the code locks must cross here; screw terminals 16 and 17 on each code lock must be connected alternately and the ground wire must be connected to terminal 14.

9. Setup

- Once you have finished mounting the product (see section 7 for details), turn on the power supply.
- The keypad backlight will turn on and the "MAINS" LED (B) on the top of the code lock will flash slowly (1x every 2 seconds).
- The code lock is now ready to program (see section 12 for details).




The master code is required to program the code lock. By default, the master code is set to "0000". Always change the master code before using the code lock.

Important!

If you forget the master code, follow the instructions in section 11.

Attention!

The code lock codes (including the master code, user codes, superuser code and visitor codes) can be 4 to 8 digits long.

When the "Auto entry" feature is enabled (see section 12 m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits). This is because codes do not have to be confirmed with the  button.

In single-user mode, (see section 13), all codes must be 4 digits long.

- Data and settings are not affected by power cuts. However, visitor codes will be automatically deleted for security reasons.

For safety reasons, the door opener button (connected between "EG IN" (screw terminal 7) and GND) is independent of all settings and activates output #1 when pressed.

10. Beeps and LED indicators

The four LEDs on the front of the code lock (see diagram in section 7, positions A, B, C and D) have the following functions:

Amber "MAINS" LED (A)

Confirms button presses and indicates functions together with the built-in buzzer. The following signals are given:

Status	Beeps *	LED indicator
Normal mode	-	Flashes once every two seconds
Program mode is enabled	-	LED stays constant
Button press	1x short beep	1x short flash
Correct code	2x short beeps	2x short flashes
Wrong code	5x short beeps	5x short flashes
DAP jumper was not reset to the default position ("OFF")	Constant beep	Constant flash
Output is activated	1x long beep **	-

→ * The beep tones for entering a code can be disabled (program code 83).

** The long beep tone (indicating an active output) can also be disabled (program code 81).

Green/red "DOOR" LED (B)

The LED turns green when output #1 (for the door opener) is activated.

If output #1 is locked (e.g. by entering the superuser code or program code 71), the LED turns red.

Red "ALARM" LED (C)

Turns on when output #2 is activated.

Green "AUX" LED (D)


Turns on when output #3 is activated.

11. "DAP" jumper

The "DAP" jumper (see position J in section 6) is located inside the code lock. Use the jumper to enable programming mode if you cannot remember the master code.

→ By default, the master code is set to "0000".

Follow the steps below:

- Disconnect the code lock from the power supply.
- Remove the screw (F) on the bottom using the included hex wrench. Remove the code lock from the mounting plate.
- Unscrew the four small cross-head screws on the back of the code lock (in each corner), and then remove the cover. The circuit board and screw terminals should now be visible.
- Set the "DAP" jumper to the "ON" position.
- Connect the code lock to the power supply. The "MAINS" LED will flash and the code lock will beep.
- Reset the jumper to the "OFF" position. The "MAINS" LED will stay constant.
- The code lock is now in programming mode.
- Place the cover in the correct position (the opening on the edge should face downwards) and secure it to the code lock with four screws. Attach the code lock to the mounting plate. Ensure that the cables are not pinched. Use the fastening screw to secure the code lock to the mounting plate.
- Set a new master code.
- Press the  button to exit programming mode. The "MAINS" LED will start to flash slowly (normal mode).

→ The "DAP" jumper should only be used to enable programming mode if you have forgotten the master code.

For security reasons, nothing will happen when the jumper is set to "ON" and the code lock is switched on. Always remember to disconnect the code lock from the power supply before enabling programming mode using the jumper.

12. Programming



Do not disconnect the code lock from the power supply when programming the device, as this may damage existing data and settings.

The code lock codes (including the master code, user codes, and superuser code) can be 4 to 8 digits long.

→ When the "Auto entry" feature is enabled (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits). This is because codes do not have to be confirmed with the **#** button.

Each code must be unique. For example, the master code cannot be the same as the user code. The code lock will beep if you attempt to set the same code twice.

The pause between each button press must not exceed 10 seconds, otherwise the code lock will beep 5 times to indicate an error.

a) Exiting programming mode

- The "MAINS" LED on the top of the code lock should flash slowly to indicate that the lock is in normal mode.
- Enter the master code (factory default = "0000") and confirm your entry by pressing the ***** button.

→ For security reasons, the master code must be changed when you set up the lock (see section 12. c) for details).

If you forget the master code, follow the instructions in section 11 to enable programming mode. You can then configure a new master code (see section 12. d) for details).

If the master code is correct, the code lock will beep twice and enter programming mode. The "MAINS" LED on the top of the lock will stay constant.

- You can now configure the desired settings (refer to the instructions on the following pages for details).
- Press the ***** button to exit programming mode.

The code lock will beep twice to indicate that it is in normal mode. The "MAINS" LED on the top of the code lock will start to flash slowly.

b) Restoring factory settings

All existing settings and programs can be deleted using a special code.

→ The master code will not be reset.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the code **8 9 0 1**.
- Press the **#** button to confirm your entry.
- The code lock will beep and the "MAINS" LED will flash quickly to indicate that the settings are being deleted.
This process may take several seconds if there is a large amount of data.
- When the data has been deleted, the code lock will beep twice and the "MAINS" LED will stay constant to indicate that programming mode is enabled.
- All settings and programs have now been reset to the factory settings (except the master code).

c) Setting the master code



Important!

In "Auto entry" mode (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

The master code is used to enable programming mode (see section 12. a) for details). It cannot be used to activate any of the outputs.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
 - Enter the programming code **0**.
 - Enter the new master code (e.g. **1 2 3 4**).
 - Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the master code has been saved (the old code will be overwritten).
- Write down the new master code and store it in a safe place. If you forget the master code, follow the instructions in section 11 to enable programming mode and set a new code.

d) Superuser code

The superuser code allows you to manually enable the outputs. It is not affected by time restrictions or system locks.

It can also be used to permanently enable output #1 (and the connected door opener).

Saving the superuser code:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **4 5**.
- Enter a 4 to 8 digit code (e.g. **6 7 8 9**).



Important!

In "Auto entry" mode (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash twice to indicate that the superuser code has been saved.

→ The existing superuser code will be overwritten.

Deleting the superuser code:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **4 5**.
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash twice to indicate that the superuser code has been deleted.

Function 1: Enabling/disabling output #1, #2 or #3

Enter the superuser code like a standard user code. The corresponding output will be enabled/disabled (the superuser code will reset the enabled output if you have set a very long timer (see section 12. h) for details)).

Example: The Superuser-Code was set to "6789":

6 7 8 9 # 1 Enable/disable output #1

6 7 8 9 # 2 Enable/disable output #2

6 7 8 9 # 3 Enable/disable output #3

Function 2: Permanently enable output #1

Output #1 is designed for a door opener. The superuser code can be used to permanently enable/disable output #1 (i.e. door opener).

Example: The Superuser-Code was set to "6789":

6 **7** **8** **9** **#** **7** Enable/disable output #1

→ Output #1 will stay enabled (the "DOOR" LED stays constant) until you disable it using the same code (the "DOOR" LED will turn off). This function can be used if you want the door to remain open and no access control is required.

Other functions for output #1 (e.g. entering a user code to enable output #1) will not be available during this time, and you will not be able to check the door sensor status or use two code locks (see section 8. c).



We recommend that you only use this function in combination with a fail-safe door opener.

Fail-safe door openers release the latch when the power supply stops delivering a voltage (non-standard door opener type, used for emergency exit doors so that the door opens in the event of a power cut).

Fail-secure door openers (releases the latch when a voltage is supplied) may overheat when output #1 is permanently enabled.

Function 3: Locking/releasing output #1

Output #1 can be temporarily locked to prevent it from being activated with a user code.

Example: The Superuser-Code was set to "6789":

6 **7** **8** **9** **#** **9** Lock/release output #1

The "DOOR" LED will turn red when output #1 is locked (the "MAINS" LED will flash to indicate that the code lock is in normal mode).

→ Output #2 and #3 will not be affected and you can use the user codes as normal.

For safety reasons, output #1 can also be enabled by touching the door opener button or entering the superuser code.

e) User codes

The code lock can store up to 120 user codes. You can store up to 100 user codes for output #1 and 10 user codes each for outputs #2 and #3.

The following section provides an introduction on how to use codes to enable the code lock outputs (e.g. to release a door opener), including a number of examples.

→ We recommend that you create a table to record all access data (including code numbers, user codes and user names for outputs #1, #2 or #3). This will help you to monitor registered users and access permissions.

It will also make it easier to delete users and the corresponding user codes.

Saving a user code:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for output #1, #2 or #3:

Output #1

Output #2

Output #3

- Enter a memory slot number.

..... 100 memory slots for output #1

..... 10 memory slots for output #2 or #3

- Enter the desired 4- 8 digit user code.



Important!

In "Auto entry" mode (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

- Press the button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.
- You can now create another user (enter the program code for one of the three outputs).
- When you have finished adding all users, press to exit programming mode (see section 12. a) for details).

User code examples:

1 **0** **0** **1** **1** **1** **1** **#**

(a) (b) (c) (d)

- (a) Programming code for switching output #1
- (b) Memory slot number = 00 (choose from 00 - 99)
- (c) User code = 1111
- (d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times).

2 **0** **2** **2** **2** **2** **#**

(a) (b) (c) (d)

- (a) Programming code for switching output #2
- (b) Memory slot number = 0 (choose from 0 - 9)
- (c) User code = 2222
- (d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times).

3 **0** **3** **3** **3** **3** **#**

(a) (b) (c) (d)

- (a) Programming code for switching output #3
- (b) Memory slot number = 0 (choose from 0 - 9)
- (c) User code = 3333
- (d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times).

Function in normal mode:

To activate output #1, #2 or #3, ensure that the code lock is in normal mode (not programming mode), enter the user code, and then press the **#** button.

1 1 1 1 # Output #1 is activated

2 2 2 2 # Output #2 is activated

3 3 3 3 # Output #3 is activated

See section 12. h) for instructions on how to set the activation duration for the three outputs.

→ You do not need to press the **#** button when "Auto entry" mode is enabled (see section 12. m). The code lock activates the corresponding output when the correct user code is entered.

When "Auto entry" mode is enabled, each code must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

Deleting user codes:

User codes can be deleted if you want to prevent a user from accessing the door (e.g. when an employee changes departments or leaves the company).

→ You can also overwrite existing user codes with a new code.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for output #1, #2 or #3:

1 Output #1

2 Output #2

3 Output #3

- Enter a memory slot number.

0 0 9 9 100 memory slots for output #1

0 9 10 memory slots for output #2 or #3

- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the user code has been deleted.

Example 1:

To delete user code in memory slot no. 22 for output #1:

(a) (b) (c)

(a) Select output #1

(b) Memory slot number = 22 (choose from 00 - 99)

(c) Deletes the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 2:

To delete user code in memory slot no. 5 for output #2:

(a) (b) (c)

(a) Select output #2

(b) Memory slot number = 5 (choose from 0 - 9)

(c) Deletes the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 3:

To delete user code in memory slot no. 4 for output #3:

(a) (b) (c)

(a) Select output #3

(b) Memory slot number = 4 (choose from 0 - 9)

(c) Deletes the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

f) Code for silent alarm (duress alarm)

If you are forced to enter an access code under duress, you can trigger a silent alarm (duress alarm) by entering a special code.

When an alarm system is connected to the code lock, this code activates output #1 and the "DU OUT" output, which triggers a silent alarm (e.g. voice message sent via telephone).

→ This feature is not affected by other settings and is permanently enabled.

You can save up to 10 different duress codes.

Saving a duress code:

- The code lock must be in programming mode (see section 12 a for details).
- Enter programming code .
- Enter one of the 10 available memory slot numbers (......
- Enter a 4 - 8 digit personal duress code (e.g. .



Important!

When the "Auto entry" feature is enabled (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the superuser/user/visitor/duress codes must also be 5 digits).

- Press the button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the duress code has been saved.

Example:

(a) (b) (c) (d)

- (a) Programming code for silent alarm (duress alarm)
- (b) Memory slot number = 1 (choose from 0 - 9)
- (c) Duress code = 7878
- (d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times).

Triggering the silent alarm (duress alarm):

If someone forces you enter the access code under duress, you can enter the duress code to trigger a silent alarm on the connected alarm system.

In the previous example, the duress code was set to 7878.

Enter the following code:

→ You do not need to press the button when "Auto entry" mode is enabled (see section 12. m).

In "Auto entry" mode, each code must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

Output #1 will be activated to open the door – the intruder will not know that you have entered a special code. The "DU OUT" output will also be activated, which will trigger a silent alarm on the connected alarm system (e.g. a telephone dialler).

Turning off the silent alarm (duress alarm):

To turn off the silent alarm (and disable the "DU OUT" output), enter a standard user code or the superuser code.

→ For security reasons, entering the duress code will not reset the "DU OUT" output.

Deleting the duress code:

→ You can also overwrite existing duress codes with a new code.

(a) (b) (c)

- (a) Programming code for silent alarm (duress alarm)
- (b) Memory slot number = 2 (choose from 0 - 9)
- (c) Deletes the code (the lock will beep twice and the "MAINS" will flash two times)

g) Visitor code

Visitor codes are special access codes that can be used once or for a specified period. You can save up to 10 visitor codes.

- Single-use code: Output #1 will be activated when a valid visitor code is entered. The code can only be used once.
- Code with a time limit: The visitor code can be used an unlimited number of times during the specified time period (01 - 99 hours). After this period, the code automatically becomes invalid.

→ For security reasons, all visitor codes are automatically deleted in the event of a power cut.

Saving visitor codes:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code .
- Enter one of the 10 available code numbers (......
- Choose the type of visitor code:
 Single-use code
 Time limit of the visitor code in hours (01.....99 hours)
- Enter the desired visitor code. The visitor code can have 4 to 8 digits.



Important!

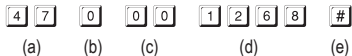
In "Auto entry" mode (see section 12. m), all codes must be the same length (e.g. if the master code is 5 digits, the user codes must also be 5 digits).

- Press the button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash twice to indicate that the visitor code has been saved.

Example 1: Single-use visitor code

Output #1 will be activated when the valid code is entered. The code can only be used once.

→ This means that the visitor can only access the premises once.

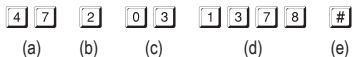


- (a) Programming code for visitor code
- (b) Memory slot number = 0 (choose from 0 - 9)
- (c) "00" indicates a single-use code
- (d) Visitor code = 1268
- (e) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 2: Visitor code with a time limit:

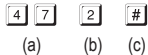
The visitor code is valid for a specified duration (01 - 99 hours). After this period, the code automatically becomes invalid.

→ During the specified period, the visitor can activate output #1 like a standard user.



- (a) Programming code for visitor code
- (b) Memory slot number = 2 (choose from 0 - 9)
- (c) Time limit 03 = Code is valid for three hours (choose from 01 - 99 hours)
- (d) Visitor code = 1378
- (e) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Deleting visitor codes:



- (a) Programming code for visitor code
- (b) Memory slot number = 2 (choose from 0 - 9)
- (c) Deletes the code (the lock will beep twice and the "MAINS" will flash two times)

h) Activation time for outputs #1, #2 and #3

By default, outputs #1, #2 and #3 are activated for 1 second when a valid user or visitor code is entered.

The activation duration can be set from 1 - 999 seconds (i.e. more than 16 minutes).

Each output can also be used in "toggle" mode. This allows you to permanently enable and then disable the corresponding output. Use this mode to control (arm/disarm) an alarm system.

→ In toggle mode, the output is activated until you disable it by entering a user code.

We recommend that you only use toggle mode in combination with an alarm system or a fail-safe door opener.

Fail-safe door openers release the latch when the power is removed (non-standard door opener type, used for emergency exit doors so that the door opens in the event of a power cut).

Fail-secure door openers (releases the latch when power is supplied; used for house doors) may overheat when the output is permanently enabled.

Activating output #1, #2 or #3 for a limited period:

When you enter a valid user code (or visitor code), the corresponding output will remain activated for the preset duration. The output will be disabled when the set time has elapsed. Use this mode if you want the door opener to keep the door open for a few seconds.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for corresponding output:
 - 4 0 Activate output #1 for a limited period
 - 5 0 Activate output #2 for a limited period
 - 6 0 Activate output #3 for a limited period
- Enter the duration (in secs) for which the output should remain activated:
 - 1 9 9 9 Activation duration in seconds (1.....999)
- Press the # button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example 1: Activate output #1 for 10 seconds

4 0 1 0 #

- (a) (b) (c)
- (a) Programming code for output #1
 - (b) Duration "10" = Activates the output for 10 seconds when a valid user code (or visitor code) is entered.
 - (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 2: Activate output #2 for 7 seconds

5 0 7 #

- (a) (b) (c)
- (a) Programming code for output #2
 - (b) Duration "7" = Activates the output for 7 seconds when a valid user code (or visitor code) is entered.
 - (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 3: Activate output #3 for 240 seconds

6 0 2 4 0 #

- (a) (b) (c)
- (a) Programming code for output #3
 - (b) Duration "240" = Activates the output for 240 seconds (4 mins) when a valid user code (or visitor code) is entered.
 - (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Set output #1, #2 or #3 to toggle mode:

When a valid user code is entered, the corresponding output stays activated until a user code is entered again. Use this mode to control (arm/disarm) an alarm system.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for corresponding output:
 - 4 1 Set output #1 to toggle mode
 - 5 1 Set output #2 to toggle mode
 - 6 1 Set output #3 to toggle mode
- Press the # button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example 1: Set output #1 to toggle mode

4 1 #

(a) (b)

(a) Set output #1 to toggle mode

(b) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 2: Set output #2 to toggle mode

5 1 #

(a) (b)

(a) Set output #2 to toggle mode

(b) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 3: Set output #3 to toggle mode

6 1 #

(a) (b)

(a) Set output #3 to toggle mode

(b) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Setting output #1, #2 or #3 to toggle mode with a shorter code (2 digits):

In this mode, you can enter the first two digits of the user code to enable toggle mode. The full user code must be entered to disable toggle mode. This can be used to allow office staff to turn on the alarm system using a shorter code whilst ensuring that the alarm can only be turned off by security personnel.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for corresponding output:
 - Set output #1 to toggle mode with a shorter code
 - Set output #2 to toggle mode with a shorter code
 - Set output #3 to toggle mode with a shorter code
- Press the button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example: Set output #1 to toggle mode with a shorter code (2 digits):

(a) (b)

(a) Set output #1 to toggle mode with a shorter code (2 digits)

(b) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Function in normal mode:

For example, if you entered code "42" to enable toggle mode, and the user code for output #1 is "62581", you can activate the output as follows:

Activate output #1

Disable output #1

To enable output #1, enter the first two digits of a user code. The full user code is required to disable the output.

→ You can also activate/disable the output using the full superuser code.

Setting output #1, #2 or #3 to toggle mode with a shorter code (3 digits):

In this mode, you can enter the first three digits of the user code to enable toggle mode. The full user code must be entered to disable toggle mode. This can be used to allow office staff to turn on the alarm system using a shorter code whilst ensuring that the alarm can only be turned off by security personnel.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter the programming code for corresponding output:
 - 4 3 Set output #1 to toggle mode with a shorter code
 - 5 3 Set output #2 to toggle mode with a shorter code
 - 6 3 Set output #3 to toggle mode with a shorter code
- Press the [#] button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example: Set output #1 to toggle mode with a shorter code (3 digits):

4 3 [#]

(a) (b)

(a) Set output #1 to toggle mode with a shorter code (3 digits)

(b) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Function in normal mode:

For example, if you entered code "43" to enable toggle mode, and the user code for output #1 is "62581", you can activate the output as follows:

6 2 5 [#] Activate output #1

6 2 5 8 1 [#] Disable output #1

To enable output #1, enter the first three digits of a user code. The full user code is required to disable the output.

→ You can also activate/disable the output using the full superuser code.

i) Security features for incorrect codes

You can set the keypad to lock and trigger an alarm (via a connected alarm system) to prevent intruders from gaining access after multiple guess attempts.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).

- Enter programming code **7 0**.

- Select the desired function.

1 After 10 incorrect PIN entries (user codes), the keypad will be locked for 30 seconds (default setting).

2 After 10 incorrect entries (user codes), the "DU OUT" output will be activated. This output can be used to trigger an alarm system. Entering a correct user code (or the superuser code) resets the output.

5.....**1 0** After 5 to 10 incorrect entries (user codes), the keypad will be locked for 15 minutes. Entering the superuser code unlocks the keypad.

0 0 The security feature/keypad lock is disabled.

- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

→ The "DOOR" LED will turn red when the keypad is locked.

Example 1: Lock the keypad after 5 incorrect attempts

7 0 5 #

(a) (b) (c)

(a) Programming code for keypad lock

(b) Lock the keypad after 5 incorrect attempts

(c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Example 2: Disable the keypad lock

7 0 0 0 #

(a) (b) (c)

- (a) Programming code for keypad lock
- (b) Disable the keypad lock
- (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Entering the superuser code to unlock the keypad:

You can unlock the keypad in advance to allow other people to use the code lock and the outputs.

→ Unlocking the keypad also resets the "DU OUT" output if you have programmed lock function "2".

Example: The Superuser-Code was set to "6789":

6 7 8 9 # 9 Unlock keypad for output #1

j) Door alarm

If you connect a door sensor (with NC contact, opener) to the corresponding input on the code lock, you can use the lock to monitor whether the door is open or closed (see description of terminal 13 in section 6).

If someone opens the door without entering a valid code (e.g. without using the door opener button that is connected to terminal 7), the code lock will trigger an alarm. The alarm will sound for 60 seconds and the "K OR A" output will be activated (see description of terminal 10 in section 6).

→ For this function, the "K OR A" jumper must be in position "A" (see right-hand diagram).



To stop the alarm before the 60 seconds has elapsed, enter a valid user code for output #1.

This output can be used to trigger an alarm system in the event of a break-in attempt.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8** **0**.
- Select the desired function.
 - 0** Turn off door alarm (default setting)
 - 1** Turn on door alarm
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example: Switching the door alarm on

8 **0** **1** **#**

(a) (b) (c)

- (a) Programming code for door alarm
- (b) Turns the door alarm on
- (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

→ The door alarm is only triggered when there is an attempt to open the door without entering a valid code (e.g. without using the door opener button that is connected to terminal 7).

k) Setting the activation tone for outputs #1, #2 and #3

By default, the code lock emits a long beep when one of the outputs is activated (e.g. when a valid user code is entered).

→ This tone is normally used to signal that the door opener is activated (especially for door openers that do not make a noise when they are activated).

If desired, you can change the signal tone to two short beeps or disable it entirely (e.g. when using the lock in a quiet office or at night).

Proceed as follows:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8** **1**.
- Select the desired function.
 - 0** No signal tone
 - 1** Two short beeps
 - 2** One long beep (default setting)
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

Example: Select the notification tone

8 **1** **1** **#**

(a) (b) (c)

- (a) Programming code for notification tone
- (b) Enable two short beeps
- (c) Saves the setting (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

I) Beeps in normal mode

In normal mode, the code lock beeps when you press a button (e.g. when entering a user code). It beeps five times when you enter an incorrect code.

→ These beeps are designed to confirm button presses (and indicate incorrect unlock attempts).

You can disable these beeps to avoid being disturbed.

Proceed as follows:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8** **3**.
- Select the desired function:
 - 0** No beeps
 - 1** Short beep when you press a button / 5 short beeps after an incorrect unlock attempt (default setting)
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

→ In programming mode, the beeps are always enabled for security reasons.

m) Selecting the access mode

There are two ways for the code lock to recognise a code:

- **Manual access mode**

After you enter a user code, you have to press the **#** button to confirm your entry.

The codes (master code, user code, superuser code, visitor code and duress code) can be 4 - 8 digits long.

Choosing codes with different lengths reduces the likelihood of unauthorised people gaining access by attempting to guess the code.

- **"Auto entry" mode = Automatic access mode**

In this mode, you do not need to press the **#** button after entering a code.

The code lock checks the code automatically after entry (e.g. 5 digits). If the user code is correct, the code lock will activate the corresponding output.

This mode can be used to make access quicker when you need to grant access to many people.



Important!

All codes (master code, user code, superuser code, user code, duress code) must have the same number of digits (e.g. 5 digits).

The codes will not work if they have different numbers of digits.

Delete all previous settings before switching from manual to automatic access mode (see section 12. b) for details). After switching to automatic mode, change the master code to the desired length (e.g. 5 digits). You can then complete the other settings.

Proceed as follows to select the access mode:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8** **2**.
- Select the desired function:
 - 0** Manual access mode (default setting)
 - 1** Automatic access mode
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

n) Switching the flashing LED indicator on/off

In normal mode, the code lock waits for the user code to be entered or for a signal from a transponder. The "MAINS" LED flashes once every second to indicate that the lock is in normal mode.

This LED indicator can be turned on or off as desired.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12 a for details).
- Enter programming code **[8] [4]**.
- Select the desired function:
 - [0]** LED indicator is switched off
 - [1]** LED indicator is switched on (default setting)
- Press the **[#]** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

o) Selecting the operating mode for the door opener button

By default, pressing the door opener button (if connected) activates output #1 on the code lock.

In some scenarios you may wish for there to be a delay between pressing the button and activating output #1 (for the connected door lock). For example, configuring a delay can prevent people from leaving a room quickly.

The code lock will beep during the delay to indicate that the door opener button has been pressed.



Important!

When you set a delay, people will not be able to leave the room quickly. This may constitute a safety hazard in some scenarios (e.g. in the event of a fire).

Before setting a delay (disabled by default), ensure that you comply with all applicable safety regulations in your country (e.g. the requirement to designate a second escape route).

If in doubt, do not set a delay.

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **[8]** **[5]**.
- Select the desired function for output #1 (e.g. a connected door opener).
 - [0]** Briefly press the door opener button to release the door opener. To set the activation time for the door opener (output #1), refer to the instructions in section 12. h).
 - [1]** The door opener will be activated approximately 5 seconds after you press the door opener button. The code lock will beep during this period.
 - [2]** The door opener will be activated approximately 10 seconds after you press the door opener button. The code lock will beep during this period.
 - [3]** Hold down the door opener button for 5 seconds to activate the door opener. The code lock will beep during this period.
 - [4]** Hold down the door opener button for 10 seconds to activate the door opener. The code lock will beep during this period.

→ These modes can only be used with the door opener button, not to activate the output with a user code.

If the door opener button is released too early when selecting modes **[3]** or **[4]**, the internal timer will be reset and output #1 will not be activated.

For safety reasons, instructions should be placed next to the door opener button. For example, if the delay is set to 5 seconds, the instructions should inform the user to hold down the door opener button for at least 5 seconds.

- Press the **[#]** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

p) Configuring an open door warning tone

You can set the code lock to beep when the door is not closed within a certain time period.

→ Before using this feature, ensure that you have connected a door sensor (with NC contact) to the corresponding input on the code lock (see instructions on terminal 13 in section 6).

Follow the steps below:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).

- Enter programming code **[9]**.

- Select the desired function:

[0] Warning tone off

[1].....**[9]** **[9]** **[9]** Activation of the warning tone after 1.....999 seconds

- Press the **[#]** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.

→ The warning tone will stop when the door sensor registers that the door has been closed.

Example: The warning tone is played when the door has been open for 30 seconds

[9] **[3]** **[0]** **[#]**

(a) (b) (c)

(a) Start programming

(b) 30 second delay

(c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times).

→ For example, if someone opens the door with a valid user code and holds the door open with an object, the code lock will give off a warning tone after 30 seconds. The warning tone will stop when the door is closed.

q) Select the operating mode for output #1

A door opener can be connected directly to output #1; the code lock delivers a voltage of 12 V/DC and a current of up to 3 A.

Ensure that the door opener is connected in the correct polarity (screw terminal 8 = Plus/+, screw terminal 9 = minus/-/GND).

————> The protective diode must be connected near to the door opener in the correct polarity.

Output #1 is preconfigured for a "fail-secure" door opener (standard door opener type for house doors). It can also be configured for use with a "fail-safe" door opener.

- **"Fail-secure" door openers:**

Fail-secure door openers release the latch when the power supply delivers a voltage (standard door opener type for house doors).

- **"Fail-safe" door openers:**

Fail-safe door openers release the latch when the power supply stops delivering a voltage (non-standard door opener type, used for emergency exit doors so that the door opens in the event of a power cut).

Select the operating mode as follows:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code .
- Select the desired function:
 - "Fail secure" door opener (default setting)
 - "Fail safe" door opener
- Press the button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.



Always select the correct operating mode.

In the default configuration, you can connect a "fail secure" door opener to output #1. This is the standard door opener type for house entrance doors. The door opener only releases the latch when the power supply delivers a voltage (e.g. when you touch the door opener button).

13. Single user mode

a) General information

The code lock also features a single user mode. In this mode, only one user code can be set for each output.

In addition, you can only set one visitor code and one code for the duress alarm.

→ If you do not require single user mode, ignore the instructions in this section and proceed to section 14.

Please note the following when using this mode:

- The master code, user code and superuser code must be four digits long (0000 to 9999).
- Single user mode cannot be enabled if the existing master code is not four digits long.
- When you switch to single user mode, all user codes will be deleted and factory settings will be automatically restored.

The master code will not be reset. Before switching to single user mode, check that the master code is four digits long.

- "Auto entry" (see section 12. m) is automatically enabled in single user mode. The corresponding output will be activated immediately when you enter the correct four-digit user code. You do not need to press the **#** button after entering the user code.

→ If you want to confirm each entry with the **#** button, disable "Auto-entry" mode (see section 12. m) for details).

- The other program settings (e.g. the activation time for the outputs) are not affected and can be configured as normal (see section 12).

b) Selecting single user mode

→ The master code must be four digits long. If you have set a 5 - 8 digit master code, change the master code before switching to single user mode.

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8 9 0 0**.
- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.
- Press the ***** button to exit programming mode.

c) Selecting multi-user mode

→ This is the standard mode described in section 12.

Switching from single-user to multi-user mode is equivalent to restoring factory settings (see section 12. b).

In multi-user mode, you can program up to 100 different user codes for output #1. The codes can be 4 - 8 digits long (e.g. 1234, 123456, 98765432). You can program up to 10 different user codes each for outputs #2 and #3.

You can delete and add user codes at any time, making this mode ideal for use in an office where many people require access.

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **8 9 0 1**.
- Press the **#** button to confirm your entry. The "MAINS" LED will flash quickly for a few seconds and the memory will be cleared. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the setting has been saved.
- Press the ***** button to exit programming mode.

d) Programming the master code/user code

→ The following section only applies to single-user mode. For instructions on multi-user mode (default mode), refer to section 12.

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).

• Enter the programming code:

- 0 Program the master code
- 1 Program the user code for output #1
- 2 Program the user code for output #2
- 3 Program the user code for output #3

• Enter the desired four-digit code.

→ In single-user mode, all codes must be four digits long. In single user mode, you can only configure one user code for each output (as described in section 13).

- Press the [#] button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the code has been saved (the old code will be overwritten).

e) Programming the superuser code

To program the superuser code, follow the instructions in section 12. c). In single user mode, the superuser code must be four digits long.

Saving the superuser code:

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).

• Enter programming code [4][5].

• Enter the superuser code (e.g. [6][7][8][9]).

→ In single user mode, the superuser code must be four digits long.

• Press the [#] button to confirm your entry.

- The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the superuser code has been saved (the old code will be overwritten).

f) Code for silent alarm (duress alarm)

→ The following section only applies to single-user mode. For instructions on multi-user mode (default mode), refer to section 12.

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **4 6**.
- Enter the desired duress code, e.g. **7 8 7 8**.

→ In single-user mode, the duress code must be four digits long. As mentioned in section 13, you can only configure one duress code.

- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the duress code has been saved (the old code will be overwritten).

g) Visitor code

→ The following section only applies to single-user mode. For instructions on multi-user mode (default mode), refer to section 12.

- The code lock must be in programming mode (see section 12. a) for details).
- Enter programming code **4 7**.
- Choose the type of visitor code:

0 0 Single-use code

0 1.....**9 9** Time limit of the visitor code in hours (01.....99 hours)

- Enter the desired visitor code, e.g. **3 3 3 3**.

→ In single-user mode, the visitor code must be four digits long. You can only configure one visitor code in single user mode.

- Press the **#** button to confirm your entry. The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times to indicate that the visitor code has been saved (the old code will be overwritten).

14. Example

The following section provides an example of a typical usage scenario:

- Three people have different access codes for accessing a building. The door opener is activated by output #1. The time delay for activating the door opener connected to output #1 is 3 seconds.
- Another person can activate output #2 using a different user code (e.g. for controlling a garage door). The time delay for activating output #2 is 15 seconds.
- Automatic entry mode is not used (see section 12. m), so the master code and user code can be different lengths (4 - 8 digits).

a) Configuring the settings

Step 1: Turn on the power supply

If you have not already done so, connect the code lock to the power supply. The "MAINS" LED flashes slowly. The code lock is now ready to use.

Step 2: Enter the master code

- Enter the master code and press the star key.

→ By default, the master code is set to 0000. If you have set a different master code, enter the existing code (not 0000).

0 0 0 0 *

- The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will stay constant to indicate that programming mode is enabled.

Step 3: Change the master code

→ The default master code (0000) must be changed when you set up the code lock.

- Enter the programming code "0", and then enter the new master code (e.g. 12345) and press the hash key.

0 1 2 3 4 5 #

- The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times.

→ The existing master code (default code = 0000) will be overwritten and can no longer be used. You will need to enter the new master code the next time you enable programming mode.

Step 4: Create three different user codes for output #1

Enter the following key combination:

(a) (b) (c) (d)

(a) Output #1 should be activated

(b) Memory slot number = 00 (choose from 00 - 99)

(c) User code = 1111

(d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

(a) (b) (c) (d)

(a) Output #1 should be activated

(b) Memory slot number = 01 (choose from 00 - 99)

(c) User code = 2222

(d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

(a) (b) (c) (d)

(a) Output #1 should be activated

(b) Memory slot number = 02 (choose from 00 - 99)

(c) User code = 3333

(d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Step 5: Activate output #1 for 3 seconds

(a) (b) (c)

(a) Start programming for output #1

(b) Duration "3" = Activates the output for 3 seconds when a valid user code (or visitor code) is entered.

(c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Step 6: Create a user code for output #2

Enter the following key combination:

2 **0** **5** **5** **5** **5** **#**

(a) (b) (c) (d)

- (a) Output #2 should be activated
- (b) Memory slot number = 0 (choose from 0 - 9)
- (c) User code = 5555
- (d) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Step 7: Activate output #2 for 15 seconds

5 **0** **1** **5** **#**

(a) (b) (c)

- (a) Start programming for output #2
- (b) Duration "15" = Activates the output for 15 seconds when a valid user code (or visitor code) is entered.
- (c) Saves the code (the lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash two times)

Step 8: Exit programming mode

- Briefly press the ***** key.
- The code lock will beep twice and the "MAINS" LED will flash. The code lock is now in normal mode.

b) Using the code lock

The code lock is ready for use once the configuration steps in section 14. a) have been completed. The "MAINS" LED will flash slowly to indicate that the lock is in normal mode (waiting for a code).

User #1, #2 or #3 now wants to access the building using his/her access code

- The code 1111 was assigned to user #1. User #1 must enter the following code to activate output #1:

1 1 1 1 #

- The code lock will beep to indicate that the correct code has been entered (the "MAINS" LED will turn on and then flash to indicate normal mode).

Output #1 will be activated for 3 seconds (the "DOOR" LED will turn red).

- User #2 must enter their personal code to activate output #1:

2 2 2 2 #

- User #3 must enter their personal code to activate output #1:

3 3 3 3 #

User #4 wants to open the garage door

- The code 5555 was assigned to user #4. User #2 must enter the following code to activate output #1:

5 5 5 5 #

- The code lock will beep to indicate that the correct code has been entered (the "MAINS" LED will turn on and then flash to indicate normal mode).

Output #2 will be activated for 15 seconds (the "ALARM" LED will turn red).

15. Troubleshooting

Preprogrammed settings are not affected by a power cut.

However, the code lock will not work during a power cut and the outputs cannot be activated.

→ For security reasons, we recommend that you operate the code lock using an uninterruptible power supply (as is the case for alarm systems).

The door opener doesn't work

- Output #1 is designed to be connected to a door opener. It delivers a voltage of 12 V/DC and a current of up to 3 A. Ensure that the code lock provides a sufficient voltage for your door opener.
- If the door opener has polarity markings (plus/+ and minus/-), ensure that it is connected to the code lock in the correct polarity.
- Check that the user code activates the correct output. The code lock features three independent outputs.
- We recommend that you connect door openers to output #1, as this is the only output that allows you to use all functions.
- The user code is incorrect.

The "MAINS" LED does not flash in normal mode.

- Check whether you have disabled the flashing LED indicator (see section 12. n).

The code lock does not beep when a user code is entered.

- Check whether you have disabled keypad tones (see section 12. k) and 12. l).

The user code does not work

- Changing the access mode (see section 12. m) when there are preprogrammed settings (e.g. user codes) may cause functional errors.

Before changing the access mode, delete all preprogrammed settings (see section 12. b) for details).

Once you have deleted the settings, configure them again as desired.

- In automatic access mode (see section 12. m), the user code must be the same length as the master code (e.g. 5 digits). The super code and visitor codes must also have the same number of digits as the master code.

Why is this necessary?

In manual access mode, you have to press the **#** button after entering a code. In this mode, the codes can have different numbers of digits (4 - 8 digits).

In automatic access mode ("Auto-entry" mode), the code lock compares the length of each entered code with the master code.

If the entered code has the same number of digits as the master code, the code lock will activate the corresponding output (provided that the code is correct).

Example: In manual access mode, you set a 6-digit master code and user codes with 4, 5, or 6 digits. You then switch to automatic access mode (see section 12. m); the code lock will wait for a 6-digit code.

- The pause between each button press must not exceed 10 seconds, otherwise the code lock will beep 5 times to indicate an error. The entire code must be entered within 30 seconds.

The code lock cannot be programmed

- Use the master code to enable programming mode (set to 0000 by default; the default master code must be changed when you set up the lock). Once you have finished configuring the settings, press the ***** button to exit programming mode.
- If you have forgotten the master code, refer to the instructions in section 11.
- The pause between each button press must not exceed 10 seconds, otherwise the code lock will beep 5 times to indicate an error.

Other functionality issues

- Delete all existing settings and configure them again (see section 12. b for details).
- Write down all of the settings so that you can reconfigure them again if needed.
- Check that the cables are connected correctly.

16. Care and cleaning

- Use a dry, lint-free cloth to clean the product.
- Never use aggressive detergents, rubbing alcohol or other chemical solutions, as these may damage the housing or cause the product to malfunction.
- Never point a garden hose or a high-pressure cleaner at the code lock.

17. Disposal



Electronic devices are recyclable waste and must not be placed in household waste. At the end of its service life, dispose of the product in accordance with applicable regulatory guidelines.

18. Technical data

Operating voltage	12 V/DC, (11.....15 V/DC)
Power consumption	Max. 85 mA (approx. 16 mA in normal mode)
Data retention during power failure	Yes (visitor codes are automatically deleted for security reasons)
Keypad backlight	Yes, blue
Code length	4 - 8 digits
	Restrictions: In single-user mode (see section 13 for details), the codes must be four digits long. In "Auto-entry" mode (see section 12. m) for details), all codes must be the same length.
Visitor codes	10 (valid for single use or a specified period)
Outputs	3
Data for output #1	NO output; if enabled: 12 V/DC, max. 3 A (resistive load); solid state
	Configure up to 100 user codes
	Activation duration 1 - 999 seconds (or toggle mode)

Data for output #2.....	Switch contact (NC/NO), potential-free relay, contact load capacity = Max. 24 V/DC, max. 1 A (resistive load) Configure up to 10 user codes Activation duration 1 - 999 seconds (or toggle mode)
Data for output #3.....	NPN transistor output (switches to GND when activated), contact load capacity = max. 24 V/DC, max. 100 mA Configure up to 10 user codes Activation duration 1 - 999 seconds (or toggle mode)
Tamper contact.....	NC contact, potential-free, contact load capacity = max. 24 V/DC, max. 50 mA
Output for duress alarm.....	NPN transistor output (switches to GND when activated), contact load capacity = max. 24 V/DC, max. 100 mA
Output for alarm.....	NPN transistor output (switches to GND when activated), contact load capacity = max. 24 V/DC, max. 100 mA
Data for door bell.....	NC switch contact, potential-free relay, contact load capacity = max. 24 V/DC, max. 1 A (resistive load)
Mounting location	Indoors/outdoors
Protection grade	IP54
Operating conditions.....	Temperature -20 °C to +70 °C
Dimensions.....	117 x 117 x 28 mm (H x W x D)
Weight	approx. 230 g

- © Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2020 by Conrad Electronic SE.

- © This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2020 by Conrad Electronic SE.